



# Katholisch in Witten

## PFARRNACHRICHTEN

### WEIHNACHTSAUSGABE

16. Dezember 2023 – 28. Januar 2024



Bild: Hubert Goldstein / Pfarrbriefservice.de

St. Marien / St. Franziskus / Heiligste Dreifaltigkeit  
Herz Jesu / St. Vinzenz von Paul



## Inhaltsverzeichnis

S. 02	Vorwort
S. 03-15	Nachrichten aus dem Pastoralen Raum
S. 16-34	Nachrichten aus den einzelnen Pfarreien
S. 35	Gottesdienstzeiten Weihnachten und Silvester 2023
S. 36-43	Gottesdienstordnung
S. 44	Kollekten & Taufen
S. 45	Trauungen & Verstorbene
S. 46-49	Rezepte
S. 50-51	Kinderseite
S. 52	Kontakt

## Impressum:

### Herausgeber:

Kath. Kirchengemeinde St. Marien  
Pastoraler Raum Witten,  
Marienplatz 3, 58452 Witten,  
Tel.: 02302 - 5 22 86  
zentralbuero@katholisch-in-witten.de

### Redaktionsteam:

Dieter Fender, Christian Gröne,  
Rita Menzer, Andrea Paschen

**Redaktionsschluss der Ausgabe**  
27. Januar - 25. Februar 2024  
ist Mittwoch, 10. Januar 2024  
um 12.00 Uhr

### Texte/Bilder:

Redaktionsteam, Pfarrbriefservice.de,  
Pixabay, image.de, eigene Texte und  
Bilder von Gemeindemitgliedern,  
Hauptamtlichen und Interessierten. Die  
Artikel geben nicht in jedem Fall die  
Meinung der Redaktion wieder. Die ur-  
heberrechtliche Verantwortung für Bil-  
der und Texte liegt bei den Autoren.

### Gestaltung/Druck:

Offsetdruck Dieckhoff  
Dorfstraße 5, 58455 Witten  
Tel.: 02302 - 2 62 31  
www.dieckhoff-druck.de

**Auflage:** 1900 Stück

## „Zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall“ ...

...so heißt es in einem Weihnachtslied. In St. Marien steht eine neue Krippe. Sie stammt aus Gelsenkirchen-Ückendorf. Die dortige Pfarrkirche St. Josef wurde aufgegeben. Am Inventar kann sich jedermann bedienen. Mein Besuch in der dortigen Gemeinde war sehr deprimierend: Eine große, traditionsreiche, lebendige Kirchengemeinde wurde aufgelöst. Durch Vermittlung des Küsters Volker Stein gelangt die Ückendorfer Krippe jetzt nach Witten. Die Figuren gleichen denen der Annener Krippe.

Krippen berühren offensichtlich die Menschen, sie vermitteln eine friedliche, stille Idylle. Krippenausstellungen landauf, landab sind in der Weihnachtszeit beliebte Ausflugsziele. Bedeutend sind die Kölner Krippengänge. Ein zweiter Blick auf die Krippe zeigt ein neugeborenes Kind in einem Futtertrog, bitterarm, kaum bekleidet, auf Stroh gebettet.

Probleme, Ungerechtigkeit, harmlose, romantische Idylle - das ist die Ambivalenz der Krippe. Die heile Welt, Geborgenheit und Harmonie, die wir in der Krippe finden, ist an Weihnachten sehr gefährdet.

Ausgerechnet Weihnachten ist eine schwierige Zeit: Die hohen Erwartungen an das Fest werden leicht enttäuscht. Spannungen in der Familie entladen sich, Unstimmigkeiten, Vorwürfe, Streit. Und dennoch leuchtet in der Krippe das göttliche Licht auf. Das macht die Krippe zu einem Sehnsuchtsort. Gott kommt ohnmächtig, arm und schutzbedürftig in unsere Welt voller Dunkelheit. Möge das Licht, das vom göttlichen Kind in der Krippe aufstrahlt, alle Finsternis in der Welt und auch unsere persönlichen Dunkelheiten hell machen!

In diesem Sinne: Gesegnete Weihnachten.

Ihr

Pfarrer Friedrich Barkey





## Zukunftstag - Erste Entwürfe für die Pastoralvereinbarung

Am 25.11. fand der 2. Zukunftstag der katholischen Kirchen in Witten statt. Die Veranstaltung fand in den Gemeinderäumen von St. Marien und Umgebung statt.

Hier eine kleine Fotostrecke.... (Ergebnisse und weiteres Textmaterial folgen in der nächsten Ausgabe)





Liebe Leserin, lieber Leser!

## Weihnachten ein Fest der Geschenke!

Der Sinn des Ganzen ist ein wenig in den Hintergrund getreten

Ich schenke, weil ich, ganz persönlich, mit der Liebe Gottes, dem Christuskind, beschenkt worden bin. Deswegen habe ich Ihnen (m)eine ganz persönliche »Weihnachtsschachtel« gepackt. Nicht nur für die Weihnachtstage, sondern auch für den Alltag, der nach den vielen Feiertagen Einzug hält.

Den Stallgeruch der Liebe dürfen wir jeden Tag des Jahres in der Nase haben. Und nicht nur das! Wir dürfen ihn um uns verbreiten.

Besuchen dürfen wir einander immer, nicht nur an Weihnachten. Um ein liebevolles Miteinander sollten wir uns jeden Tag bemühen.

Der Stern von Betlehem leuchtet uns voran und weist uns den Weg, auf dem wir gehen. Denn, wie Shalom Ben Chorin es formuliert: »Der Mensch wird des Weges geführt, den er wählt!«

Der Lichtglanz der Weihnacht heiligt uns jeden kommenden Tag neu. Wie die Weihnachtstanne werden wir »lichterheilig«, wie Rainer Maria Rilke es in seinem Gedicht vom Winterwalde ausgedrückt hat. Ein menschliches Licht für die Mitmenschen. Angetrieben durch den Wind der Liebe.

Eine kleine Glocke erklingt jedes Mal in uns, wenn wir aus oder in Liebe etwas getan haben. Daran erinnert uns das festliche Geläut der Weihnacht. Ebenso wie das »Gloria« der Engel. »Ehre sei Gott!« Wir geben ihm die Ehre, immer dann, wenn seine Liebe in unserem Herzen uns antreibt, »Liebe-Volles« zu tun.

Das Hosianna darf uns Nahrung sein, wie dem Volk Israel, auf seiner Wüstenwanderung. Auch wir wandern durch die Wüstenerfahrungen unseres Lebens. Glaube versetzt Berge. Deswegen dürfen wir der Nahrung Gottes, der Liebe, vertrauen, dass sie uns immer nah ist, gerade dann, wenn wir sie am meisten brauchen.

Das Licht der Weihnacht leuchte Ihnen alle Tage des Jahres. Es begleitet uns und macht uns bewusst, wie Zacharias im Benedictus sagt, dass wir aus Feindeshand befreit sind zur Liebe Gottes in uns.

Das (fürbittende) Gebet schulden wir einander immer. Es erinnert an die Sorgen und Nöte in unserem Umkreis wie auch der Welt.

Ich möchte mich selbst einbringen, ein personales Angebot sein. Als ich noch nicht erkrankt war, war es einfacher für mich. Aber ich verspreche Ihnen, wenn Sie mich anschreiben, bin ich für Sie da! Scheuen Sie sich nicht! Schreiben Sie mir eine E-Mail oder per WhatsApp. Ich werde antworten.

Meine E-Mail-Adresse lautet:  
[paul.t.fischer@web.de](mailto:paul.t.fischer@web.de)

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das ganze Neue Jahr!

*Ihr Paul Fischer*

### Ein Weihnachtsgruß

Was packe ich in deine  
Weihnachtsschachtel?

den Stallgeruch  
den Weihnachtsbesuch

den Sternenglanz  
den Lichtertanz

den Glockenklang  
den Engelsgesang

das Hosianna  
als Herzens - Manna

das Licht der Weihnacht  
das dich froh macht

mein Gebet für dich  
und ganz einfach mich

(pf)





## Weihnachtsgruß aus dem Kloster

„Wo Gott geboren wird, da wird die Hoffnung geboren.  
 Wo Gott geboren wird, da wird der Friede geboren...  
 Wo Gott geboren wird, da blüht die Barmherzigkeit auf.  
 Sie ist das kostbarste Geschenk, das Gott uns macht...  
 Jesus ist die menschengewordene Liebe Gottes!  
 Und so frohlocken wir am Tag unsres Heiles heute gemeinsam.“

*Papst Franziskus*

### Liebe Freunde unseres Klosters!

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest! Angesichts der aktuellen kriegerischen Auseinandersetzungen in der Welt ruft Papst Franziskus: **„Die Menschheit muss sich lossagen vom Wahnsinn des Krieges...“**

Er ruft die Gottesmutter Maria um Hilfe an für die Menschen in diesen von Konflikten zerrissenen und von Waffen verwüsteten Zeiten: **„Lehre uns das Leben anzunehmen und zu bewahren- jedes menschliche Leben-**

**und uns loszusagen vom Wahnsinn des Krieges, der Tod sät und die Zukunft auslöscht“.**

Papst Franziskus spricht von Hoffnung, Friede, Liebe und Barmherzigkeit. Diese Werte mögen uns Kraft und Zuversicht schenken am Fest der Menschwerdung unsres Erlösers Jesus Christus und uns wegweisend durch das Jahr 2024 geleiten.

Rückblickend auf das vergangene Jahr möchten wir ein Wort des Dankes und der Verbundenheit aussprechen.

Den Priestern und den Mönchen vom Zisterzienserkloster Bochum-Stiepel danken wir für die seelsorglichen Dienste in unserer Gemeinschaft, für die tägliche Eucharistiefeier, für Vorträge und Exerzitien. Unser Dank gilt auch den treuen Kirchenbesuchern, die täglich gemeinsam mit uns in den Anliegen der Kirche, der Welt und unserer Stadt beten. Den Ärzten, die uns fürsorglich und professionell versorgt haben, danken wir von Herzen.

Ihnen allen danken wir für Ihre treue Unterstützung und verlässliche Hilfe, die wir auch in diesem Jahr erfahren durften.

Mit Ihrer Hilfe können wir die Heizkosten unserer Kirche und des Klosters decken.

Fürbittend gedenken wir Ihrer in unserem täglichen Gebet!

Zur Christmette, die um 24.00 Uhr in der Klosterkirche in Ihren Anliegen gefeiert wird, laden wir herzlich ein!

*Ihre Schwestern aus dem Karmel in Witten*



## Weihnachtskonzert im Kloster

Herzliche Einladung zum Weihnachtskonzert in unserem Kloster der Karmelinnen: Das Konzert findet am 07.01.2024, um 17.00 Uhr im Kloster statt.

Während der Weihnachtszeit wird für die Heiligen Messen im Kloster ein Fahrdienst angeboten. Sollten Sie Interesse haben, dann melden Sie sich bitte unter der Tel.: 0172 - 60 81 45.





## Der Engel war nicht zu Haus

*Das Mädchen angelte sich ein Paar Riemchenschuhe mit hohem Keilabsatz vom Gabentisch und trippelte selig ein paarmal hin und her, alte Schuhe am Schnürsenkel baumelnd an der Hand. Die Mutter war entsetzt: "Warum hast du dir nicht etwas Solides genommen?" Aber die Kleine hörte nicht. Sie war fünfzehn und kokettierte mit ihrer Jugend: "Laß mich doch, Mutti. Sind sie nicht schick?"*

Eine seltsame Weihnachtsgeschichte. Sie fing schon am 1. April, Ostern 1945, an. Die Menschen, die das Schiff an der Langelinie in Kopenhagen ausgespioniert hatte, kamen aus der Hölle von Gotenhafen und suchten Herberge in einem fremden Land. Und ihr Stern ging auf, sie wurden in Schulen, Turnhallen, ja, selbst in der Freimaurerloge einquartiert. Sie waren verlaust, verdreckt, hungrig und durstig, als sie ankamen, jetzt wurden sie auf der ausgemusterten "Monte Rosa", die jetzt als Lazarett- und Versorgungsschiff diente, auf-

gepöppelt. Erst Valby-Skole, dann Lykkebo, jetzt die Loge am Blegdamsvej, es ging auf Weihnachten zu.

Wir hatten Doppelstockbetten im "blauen Saal", die Mutter, zwei Brüder und ich. Komfortabel im Vergleich zu Bethlehem. Vom Fenster aus sah man das geschäftige Treiben der Menschen draußen. Einmal mußten mein Bruder und ich zum Zahnarzt. Wir bekamen Passierschein und Freibillett für die Fahrt mit der Straßenbahn über die Nordre Frihavensgade und den Strandboulevarden zur Frihavensbro. Dort tauchte die gute alte "Monte Rosa" vor unseren Augen auf.

Den Rückweg dehnten wir über den Weihnachtsmarkt auf dem Rathausplatz aus. Es bot sich uns ein Bild des Friedens wie in den guten Tagen zu Haus, Buden mit allem, was für uns unerschwinglich war. Wir blieben vor einem Stand mit Weihnachtsbäumen stehen. Der Händler hatte viel zu tun. "Nur

einen Zweig", dachte ich, "wenn er uns den doch geben würde!" Ich bückte mich nach einem abgeschnittenen Tannenrest - und sah den Mann an, im dünnen Mantel frierend wie das Mädchen mit den Zündhölzern aus dem Märchen. Und das Wunder geschah. Der Mann kniff uns ein Auge zu und machte eine Handbewegung, die nur heißen konnte: Nun nehmt schon und haut ab. Wir brachten unser Stückchen Seligkeit nach Hause und befestigten es an einem Pfosten vom Bett. Es gab im großen Saal der Loge einen Tannenbaum mit Lametta für alle, aber wer hatte schon ganz privat einen Zweig?

Am Heiligen Abend wurden die Kerzen am Baum entzündet, ihr Licht brach sich in tausend Facetten der Lüster im Saal. Rebekka Rasmussen, die gütigste aller Lagerleiterinnen, die es je gab, rührte mit ihrer Ansprache zu Tränen und tröstete doch zugleich. Welch eine Frau! Die Kerzen flackerten, und die geschliffenen Gläser der Lüster sprühten Fun-



ken. Rebekka Rasmussen gab die Gabentische frei. Ich erstand für meinen Gutschein jene oben beschriebenen Schuhe.

Im Dezember 1963, nach 18 Jahren, ging ich auf Spurensuche in Dänemark. In der Freimaurerloge in Kopenhagen sah ich im Foyer eine Tafel, die mir das Kindheitserlebnis bestätigte. Sie enthielt die Daten der Beschlagnahme des Hauses für deutsche Flüchtlinge erst durch die deutsche Kriegsmacht, dann durch den dänischen Staat: Stamhuset blev besat af den tyske Krigsmagt benyttet i Frihedskampen til 13.9. S.M. og af den danske stat til tyske Flytninge 25.9.1945 - 11.5.1946. Frigivet 24.5. OG, genindviet 26.9.1946.

Schließlich der Weihnachtsmarkt am Radhuspladsen. Natürlich nicht der Mann, der uns den Zweig geschenkt hatte. Für Wunder war ich jetzt zu alt. Dafür kaufte ich einem Alten, der an der Trinitatiskirche seinen Stand hatte, einen aus Stroh gefertigten Julbock ab. Als Ausländerin beschränkte ich mich auf das Notwendigste, zeigte also auf das Bockchen und fragte: "Wieviel?", worauf mir der Alte schmunzelnd "zweifuffzig" zur Antwort gab. Es ist so leicht, nett zueinander zu sein.

Ich hätte viel darum gegeben, Rebekka Rasmussen, unsern Engel von Kopenhagen, wiederzusehen. Und obwohl ihr Name und ihre Anschrift im Telefonbuch standen und alle aus der Rezep-

tion des Hotels mir halfen bei dem Versuch, Frau Rasmussen ausfindig zu machen, erreichte ich sie nicht. Der Engel war nicht zu Haus.

In den Schoß meiner Familie zurückgekehrt, sagte ich zu meinen Kindern: "Diesmal hat mich die gute Fee aus Andersens Märchen geküßt." "Oh ja, erzähl' uns von der Schneekönigin"; riefen sie. Sie hörten die Betonung des "diesmal" nicht heraus. Weiß Gott, ich wünschte, das Leben meiner Kinder stünde immer unter einem guten Stern. Alle Mütter dieser Welt wollen Frieden, FRIEDEN!

Brigitte Unterberg

## Friedenslicht aus Betlehem 2023

Jedes Jahr machen wir uns gemeinsam mit vielen Pfadfinder\*innen verschiedener Nationen auf den Weg, um das Friedenslicht aus Betlehem zu uns nach Deutschland zu holen. Dabei überwindet das Lichtlein über 3.000 Kilometer langen Weg mit vielen Mauern und Grenzen. Auf diesem Weg verbindet es Menschen vieler Nationen und Religionen miteinander.

Wir ermutigen daher alle Pfadfinder\*innen und alle Menschen guten Willens, das Friedenslicht aus Betlehem als Zeichen des Friedens an zahlreichen Orten in ganz Deutschland an alle Menschen weiterzureichen. Dazu fahren wir am **Sonntag, 17.12.** dann gemeinsam nach Dortmund, um dort das Friedenslicht aus Bethlehem entgegen zu nehmen und nach Witten zu bringen. Wir treffen uns dazu um **12.30 Uhr am Wittener Hauptbahnhof**. Sofern ihr nicht mit nach Dortmund fahren könnt/wollt, laden wir euch herzlich ab **17.00 Uhr ins Pfarrheim St. Marien** ein. Nach einer kurzen Stärkung findet dann in/an der Marienkirche die Aussendungsfeier statt. Die Aktion endet voraussichtlich gegen **19.00 Uhr**.



### Pfadfinderstamm die Wittener Löwen

Unsere Gruppenstundenzeiten und die Anmeldung sind im Internet zu finden: [www.wittener-pfadfinder.de/blog/unser-stamm/altersstufen/](http://www.wittener-pfadfinder.de/blog/unser-stamm/altersstufen/)

## Ökumenischer Arbeitskreis Witten (ÖAKW)

### Hl. Abend 2023 – Aufruf zur Mitwirkung beim Fahrdienst

Wie schon im letzten Pfarrbrief des Pastoralen Raumes Witten angekündigt, wird es in diesem Jahr an Hl. Abend wieder eine Weihnachtsfeier für Einsame und Bedürftige im Pfarrheim St. Vinzenz von Paul geben. Dazu benötigen wir eine Anzahl Freiwilliger mit Auto, die bereit sind, an Hl. Abend einen Fahrdienst für etwa ein bis zwei Fahrten im Stadtgebiet oder in die nähere Umgebung zu übernehmen.

- Um 14.30 Uhr benötigen wir einige PKW, die Personen vom Hauptbahnhof Witten zum Pfarrheim St. Vinzenz von Paul bringen.
- Um 19.30 Uhr benötigen wir mehrere PKW, die Personen vom Pfarrheim St. Vinzenz von Paul nach Hause bringen.

Wer bereit ist, die ein oder andere Fahrt zu tätigen, möge sich bitte melden bei: Martin Jakel, jakel-witten@t-online.de

Herzlichen Dank für alle Ihre Unterstützung !!



## Das erste Pfadfinder-Jahr der „Wittener Löwen“

Im Pfadfinderleben trifft man sich nicht nur zu den wöchentlichen Gruppenstunden. Wir unternehmen Ausflüge in die Natur, Fahrten mit Zelten oder nehmen an Aktionen teil. Das waren auch dieses Jahr wieder der Fall und hier folgen unsere ganz besonderen Höhepunkte.

**Unsere Gruppenstunden** sind voller Aufregung, Spannung, Spaß und lehrreicher Aktionen. Ab 4 Jahren wird bei den „Bibern“ die Welt entdeckt, die „Wölflinge“ machen nicht nur die Pfarrheime und das drumherum unsicher. Die „Juffis“ (ab 10 Jahren) kümmern sich neben Spiel und Spaß um viele wichtige Dinge, zum Beispiel um die Wittener Stolpersteine. Die „Pfadis“ bauen gerade einen Profi-Billardtisch und planen wieder die große Stammes-Weihnachtsfeier. In der ältesten Stufe, den „Rovern“, wird viel gemacht und gelacht. Die Stufe renoviert gerade den Jugendraum in St. Marien, hat an einer Gedenkstättenfahrt nach Krakau teilgenommen, war im Rovercamp und hat ausgekostet, was das Roverleben so hergibt.



**Die Leitungsrunde** ist im vergangenen Jahr zu unserer großen Freude etwas gewachsen. Wir freuen uns sechs neue und motivierte Leiter dabei zu haben. Im Februar hat sich die Runde auf das "Defibrillationswochenende" gewagt, wo wir mit

Spielen und Reflexion viel Motivation gesammelt haben. Wir konnten außerdem mit viel Spaß und professionellem Input unsere Leitungsgruppen neu strukturieren. Zur Stammesversammlung haben wir, nach einer intensiven und spannenden Diskussion, den neuen Stammesnamen und das neue Stammeslogo "DPSG Wittener Löwen" abgestimmt. Im November kam dann auch noch die Leiterfahrt „PAUSE“, auf der unsere Jahresplanung 2024 und traditionell viel Gruppendynamik mit einer ordentlichen Spaßportion geschieht.

**Unterwegs waren wir** auch, auf so einigen Fahrten in diesem Jahr. Zum Beispiel zu **Pfingsten** mit fünfundzwanzig Teilnehmenden im Bundeszentrum Westerlo zelten. Da haben wir mehr als viertausend andere Pfadfinder getroffen. Es war wahnsinnig bunt und wild dort und wir sind mit neuen Freundschaften und mit einem erfolgreichen Test unserer beiden nagelneuen Gruppenzelte „Marie“ und „Franziska“ wieder heile und vollständig in Witten angekommen.

**Unser Stammeslager**, das traditionelle Stammestreffen aller Altersstufen in einer Jugendherberge, führte uns mit mehr als fünfunddreißig Teilnehmenden zum wunderschönen Natur-Marienhof in Hagen. Mit der ganzen großen Gruppe mit Bus und Bahn dorthin zu fahren war allerdings schon ein kleines Abenteuer für sich. Wir sind aber alle, bis zu den ganz wichtigen Kuscheltieren, heile angekommen (und auch wieder zurück). Die „großen“ Stufen haben das Wochenende stets den kleineren Pfadfindern geholfen und die Leitenden unterstützt. Das Highlight des Wochenendes war unser eigener Apfelsaft. Wie man das

macht, haben wir Schritt für Schritt gelernt. Erst haben wir Äpfel gepflückt, diese geputzt, geschnitten und natürlich auch mit Muskelkraft ausgepresst. Der Beste Frühstücks-Apfelsaft den wir je getrunken haben (Danke an das Team vom Marienhof).



wunderschönen Diözesanzeltplatz in Rüthen. Wir haben am Lagerfeuer gesungen, große und kleine Spiele gespielt und Pfadfindertechniken gelernt. Alle Stufen mussten beim (zumeist vegetarischen) Kochen helfen und zusammen in Zelten leben.

Wir hatten auch endlich Gelegenheit, unsere beiden neuen Kohten auszuprobieren. Durch das Engagement unseres Fördervereins und einiger Spenden konnte Zeltmaterial ersetzt und ergänzt werden, das im Sommerlager auch direkt zum Ein-



satz kam. Große Lagerbauten schmückten unseren Platz, darunter auch ein beeindruckendes Lagertor mit Banner.



**Das Pfadfinderfest** war dieses Jahr besonders groß. Jedes Jahr findet da auch unser Stufenwechsel statt, bei dem Kinder und Jugendliche mit dem entsprechenden Alter in die



nächsthöhere Altersstufe wechseln. Das ist etwas ganz Besonderes im Pfadfinderleben und daher feiern wir das mit einem großen Fest. Eingeladen waren aber nicht nur Pfadfinder, sondern alle Gemeindemitglieder – ganz besonders mit Kindern. Hunderte Gäste waren auch da und hatten viel Spaß mit unseren Spielen, dem hervorragenden Essen, gemeinsamen Grillen, Spielständen und dem Zusammensein an der Franziskuskirche.



**Neben unseren großen Aktionen** sind wir Wittener Löwen auch bei den Gemeindefesten der beiden Gemeinden dabei. Die Leiter betreiben traditionell den Grill- und Pommes Stand zu Fronleichnam (70 kg Pommes und 400 Würstchen). Die Rover passten auf die Hüpfburg auf, die anderen Stufen auf die Kinderspiele und das Stock-

brotfeuer. Im Dezember gibt es von uns jedes Wochenende nach den Weihnachtsmessen selbstgemachten Glühwein in St. Franziskus, wir durften wieder den Laternenumzug zu St. Martin mit Fackeln (und Warnwesten) begleiten, haben das Fest zur Sommerkirche in der Stadt ausgerichtet und mit der Leiterrunde das große Rätsel des mittelalterlichen Hattingen gelöst.

Es war ein tolles Pfadfinderjahr mit vielen sehr guten Aktionen und tollem Zusammenhalt. Dank großzügiger Spenden konnten wir einige defekte Materialien ersetzen und vielen Kindern einmalige Fahrten in ihren Stufengruppen ermöglichen. Hoffentlich geht es so auch im nächsten Jahr weiter, denn wir planen ein ganz besonderes Zeltlager

...





## Jahresrückblick der Messdiener\*innen Herz Jesu und St. Marien

### Liebe Gemeinde,

auch dieses Jahr war bei den Messdiener\*innen wieder ein ereignisreiches Jahr.

Für die Messdiener\*innen von St. Marien begann traditionell das Jahr mit der jährlichen Sternsingeraktion. Nach zwei Jahren Pandemie konnten wir nun wieder von Haus zu Haus ziehen und den Segen spenden. Unterstützt von der evangelischen Kirchengemeinde besuchten die Sternsinger\*innen am Samstag zunächst die Gäste des St. Elisabeth-Hospizes sowie unsere indischen Ordensschwestern im Marien-Hospital. Danach wurden die Patient\*innen des Marienhospitals besucht. Den restlichen Tag sowie am folgenden Sonntag ging es von Haus zu Haus. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Spender\*innen bedanken.



Gemeinsam haben wir das Jahr Mitte Februar mit einem Bowlingnachmittag im Bowlorado begonnen. Über zwei Spiele hinweg hat jeder versucht, so viele Pins wie möglich zu treffen. Dabei fielen auch einige Strikes (alle 10 Pins mit einem Wurf getroffen) und Spares (alle 10 Pins mit zwei Würfeln getroffen). Aber auch in der Gosse landete die Bowlingkugel einige Male.

Für unsere beiden Gemeinden haben wir dieses Jahr 720 Oster Eier mit selbstgebastelten Bänderchen beklebt. Auf diese Weise wollten wir den Gemeindemitgliedern Frohe Ostern wünschen. Hierzu haben wir uns an einem Samstagmorgen im Pfarrheim getroffen und aus Tonpapier die Bänderchen hergestellt. Die Eier wurden Ostern bei der Agapefeier und nach den Messen verteilt.



Ein besonderes Highlight dieses Jahr war die Fronleichnamprozession mit anschließendem Fest. Zum ersten Mal feierten alle sieben Gemeinden des Pastoralen Raums Witten gemeinsam. Besonders gefreut hat uns, dass die Messdiener\*innen aus den anderen Gemeinden unserer Einladung nachgekommen sind und an dem Tag gedient haben. Jede Gemeinde hat ihre eigenen Gewänder mitgebracht, wodurch ein buntes und lebendiges Bild entstand.

Beim anschließenden Fest haben die Messdiener\*innen dann noch Eis, Popcorn und Zuckerwatte verteilt.



Kurz vor den Sommerferien haben wir eine Rallye durch das Muttental gemacht. Zunächst haben wir bei der Sonntagsmesse in Herz Jesu gedient. Bei wunderschönem Wetter haben wir eine Freiluftmesse gefeiert. Im Anschluss wurde gegrillt. Gestärkt sind wir dann ins Muttental aufgebrochen. Dort angekommen sind wir verschiedene Stationen abgelaufen und haben verschiedenste Rätsel gelöst. Dabei haben wir viel über die Bergbautradition in unserer Region gelernt. Nach einer dreistündigen Tour kamen wir dann erschöpft wieder am Pfarrheim in Bommern an.



Die Sommerferien starteten mit einem gemeinsamen Wochenende in Meschede. Mit Autos sind wir zum dortigen Naturfreundehaus gefahren. Da wir vor Ort uns selbst versorgen mussten, haben wir alles Notwendige aus Witten mitgenommen. Um sowohl die Koffer, Spiele als auch Lebensmittel in den Autos unterzubringen war es notwendig, dass wir beim Beladen Tetris spielen mussten.

Nach einer 1 ½ stündigen Fahrt sind wir angekommen und haben



zunächst die Autos entladen und die Zimmer bezogen. Nach einer Runde Wikingerschach haben wir bei einer Wanderung die Umgebung erkundet. Von einem Aussichtsturm hatten wir einen wunderschönen Blick auf das Sauerland. Den Abend haben wir am Lagerfeuer (welches wir nur mit sehr viel Mühe zum Brennen bekommen haben), mit Stockbrot und dem Spiel Werwolf ausklingen lassen.

Am Samstag sind wir in das Bilstal gefahren und haben bei einer geführten Tour durch die Bilstalhöhle Wissenswertes über die Höhle und Region gelernt. Danach haben wir den sich anschließenden Wildpark besucht. Das Highlight dort waren die zahmen Waschbären. Am Abend haben wir wieder ein Lagerfeuer gemacht und dabei Werwolf gespielt. Der Tag endete mit einer Nachwanderung.

Den Sonntag haben wir mit einer kleinen Olympiade abgeschlossen. Bei unterschiedlichen Geschicklichkeitsspielen, einem Tischtennisturnier und Torwandschießen konnten Punkte gesammelt werden. Bei einer abschließenden Siegerehrung wurden die besten in den einzelnen Disziplinen mit einer Medaille gekürt.

Mit vielen schönen Erinnerungen ging es für uns wieder zurück nach Witten.



Ein paar Tage nach unserem Wochenende sind wir dann gemeinsam zum Phantasialand bei Köln gefahren. Auf der Black Mamba und auf dem Taron haben wir uns bei wilden Loopings und hohen Geschwindigkeiten ordentlich durchschütteln lassen. Ruhiger ging es dann auf dem Kettenkarussell oder auf dem historischen Karussell zu. Im verrückten Hotel haben wir uns unseren Weg an pustenden Gemälden und durch Drehtonnen hindurch gebahnt. Zum Abschluss des Tages waren einige noch im Freefalltower.

Seit langer Zeit wollten wir schon die Karl-May-Festspiele in Elspe besuchen. Bedingt durch die Pandemie mussten wir dies jedoch immer verschieben. Dieses Jahr war es nun so weit, wir sind dorthin gefahren. Früh morgens ging es los. Dieses Jahr stand auf dem Spielplan „Unter Geiern“. Zunächst haben wir uns mit dem Vorprogramm in die Welt der Indianer entführen lassen. Bei einer Stuntshow wurde uns die Arbeit der Stuntleute nähergebracht.

Es stellte sich heraus, dass nicht jeder aus unserer Gruppe wusste, wer Karl May, Winnetou und Old Shatterhand waren. Nach einer Erklärung haben wir uns die Hauptshow angeschaut. Begeistert von den schauspielerischen Leistungen, den Stuntkünsten und den technischen Effekten sind wir abends nach Hause gefahren.

Das Sommerferienprogramm haben wir mit einem Besuch im ZOOM Gelsenkirchen abgeschlossen. In Witten sind wir zunächst bei schlechtem Wetter gestartet. Zum Glück wurde es im Laufe des Tages etwas besser. In den verschiedenen Themenwelten haben wir uns die dort einheimischen Tiere angeschaut. Bei einer Bootsfahrt konnten wir Paviane und Nilpferde aus der Nähe beobachten.

Eine lieb gewonnene Tradition der Messdiener\*innen ist es in den letzten Jahren geworden, den Kletterpark Wetter zu besuchen. Nachdem wir letztes Jahr aufgrund eines Unwetters nur die Hälfte der Kletterzeit nutzen konnten, wollten wir dieses Jahr unser Glück erneut versuchen. Bei dem ersten Termin war uns das Wetter jedoch wieder nicht wohlgesonnen, sodass wir den Termin verschieben mussten. Beim zweiten Versuch hatten wir jedoch deutlich mehr Glück. Zwei Stunden haben wir uns auf unterschiedlichen Kletterrouten die Welt von oben angeschaut. Es hat so viel Spaß gemacht, dass wir in den Herbstferien direkt noch einmal zum Klettern gefahren sind.

Vor der Pandemie war es Tradition, dass wir in unseren Gemeinden regelmäßig Waffeln und Kuchen nach der Sonntagsmesse verkauft haben. Diese Tradition haben wir nun wieder aufleben lassen.



>>>



Seit Oktober finden wieder regelmäßige Waffel- und Kuchenverkäufe in unseren Gemeinden statt (Termine liegen in der Kirche aus).



Ein vorläufiger Abschluss des Jahres war die gemeinsame Messdienermesse in Herz Jesu Bommern. Am Christkönigssonntag haben wir mit Pfarrer Schierbaum eine Messdienermesse gefeiert. Gemeinsam haben wir die Messe gestaltet und Christus als König in den Mittelpunkt gestellt. Im Pfarrheim gab es im Anschluss noch Waffeln und Kuchen.

Als letzte Aktion des Jahres findet Ende Dezember eine gemeinsame Weihnachtsfeier statt. So wie das Jahr begonnen hat, so wollen wir es auch beenden: gemeinsames Bowlen im Bowlorado Witten. Danach werden wir den Abend mit einem Film im Pfarrheim St. Marien ausklingen lassen.

Neben den vielen gemeinsamen Aktionen und Ausflügen sind unsere Messdiener\*innen mit ihrem Einsatz wichtiger Bestandteil in unseren Messen. Daher möchten wir uns an dieser Stelle bei unseren Messdiener\*innen für ihren unermüdlichen Dienst am Altar bedanken. Um es mit den Worten von Pfarrer Barkey zu sagen: "Ihr seid eine tolle Truppe".

Das nächste Jahr wirft schon seine Schatten voraus. Es steht ein be-

sonders Highlight an. Wir werden eine Woche in den Herbstferien nach Rom reisen und dort die Stadt erkunden. Hierfür liefen dieses Jahr bereits die Vorbereitungen auf Hochtouren.

Wir freuen uns auf das neue Jahr, auf die Romfahrt und viele tolle weitere Erlebnisse.

*Alexander Arldt und Melanie Hollmann*

*PS: Wir sind immer auf der Suche nach neuen Messdiener\*innen. Solltet ihr Interesse am Dienst am Altar und auf eine „tolle Truppe“ haben, dann meldet euch gerne über das Zentralbüro bei uns.*

## Neues von der Krankenhaus- und Hospizseelsorge

„Viele kleine Leute, die an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern“, behauptet ein afrikanisches Sprichwort. Dieses Motto ist sicher auch geeignet, den Alltag im Marien Hospital und im St. Elisabeth Hospiz Witten zu beschreiben. Denn auch in diesem Jahr wurde das Gesicht dieser Einrichtungen entscheidend durch das liebevolle Zusammenwirken vieler engagierter Menschen geprägt.

Ein besonderes Herzensanliegen der Seelsorge am Marien Hospital ist und bleibt die Begleitung von Eltern fehl- oder totgeborener Kinder - von der Zeit rund um die Geburt über die Beerdigung bis hin zur anschließenden Trauerzeit.

Seit dem Frühjahr bieten Geburtsklinik und Seelsorge des Marien Hospitals in Kooperation mit dem

Ambulanten Hospizdienst Witten-Hattingen e.V. eine **Trauerbegleitung für Eltern von sogenannten „Sternenkindern“** an. Neben verschiedenen Angeboten der Einzelbegleitung haben Betroffene einmal im Monat die Möglichkeit, im Rahmen eines Trauercafés auf weitere „Sternenkind“-Eltern zu treffen, sich miteinander auszutauschen und verschiedene Impulse für den persönlichen Trauerweg mit nach Hause zu nehmen.

Bereits seit 15 Jahren werden auf dem Marienfriedhof in regelmäßigen Abständen fehl- oder totgeborene Kinder aus dem Marien Hospital im Rahmen einer Gemeinschaftsbestattung beigesetzt. Das eigens hierfür angelegte Gräberfeld hat inzwischen seine Kapazitätsgrenze erreicht. Deshalb wird im Laufe des Frühjahrs 2024 ein **neues „Sternenkinder“-Gräberfeld** im un-

teren Bereich des Marienfriedhofs entstehen, damit die Familien dieser kleinen Kinder auch künftig einen bleibenden Ort des Abschieds und der Erinnerung haben werden.

Auch aus dem St. Elisabeth Hospiz gibt es einiges zu berichten: Im Juli hat **Dominik Neuenhaus die Leitung der Einrichtung übernommen** und seither bereits diverse eigene Akzente gesetzt. Nachdem in diesem Jahr die letzten Corona-Beschränkungen gefallen sind, sind nun auch wieder Veranstaltungen wie Lesungen, Konzerte oder Feste im Hospiz möglich. Aus diesem Grund wird auch das vierteljährliche **Gedenken an die verstorbenen Gäste** in Zukunft wieder in den Räumlichkeiten des Hospizes stattfinden. Diesen „Umzug“ nimmt das Team zum Anlass, sich bei der Gemeinde St. Marien für die herzliche Gastfreundschaft in den vergange-



nen drei (Corona-)Jahren zu bedanken. Ein besonderer Dank gilt den Küstern der Marienkirche, die mit großer Zuverlässigkeit und Hilfsbereitschaft sowohl den Angehörigen als auch den Hospizmitarbeitenden einen würdevollen Rahmen für ein gemeinsames Erinnern ermöglicht haben.



Übrigens ist das Hospiz seit kurzem auch in den sozialen Medien zu finden: Auf der **Facebook-Seite des Hospiz-Fördervereins** sind nun allerlei interessante und auch kuriose Neuigkeiten aus dem Hospizalltag nachzulesen. Zu Letzteren gehört sicher auch der tierische Besuch, den das Haus im September erhalten hat: Die Angehörigen einer Be-

wohnerin, die früher Turnierreiterin war, hatten kurzerhand ihr Lieblingspferd in einen Pferdeanhänger geladen und es vom Münsterland bis nach Witten gefahren, um der jungen Frau einen Abschied von ihrem geliebten Tier zu ermöglichen.



Die liebevolle Betreuung der Hospizgäste wie auch der Patient: innen im Krankenhaus wäre nicht möglich ohne das großartige Engagement vieler **ehrenamtlich engagierter Frauen und Männer**. Ob im Besuchsdienst, in der Hauswirtschaft

oder durch Garten- oder Dekorationsarbeiten: Ihr Wirken verändert und prägt das Gesicht beider Einrichtungen ganz wesentlich. Sowohl die ehrenamtlichen Hospizhelfer:innen als auch die sogenannten „Blauen Damen und Herren“ im Marien Hospital freuen sich über jede weitere Unterstützung. Ein unverbindliches „Schnuppern“ ist in beiden Gruppen jederzeit möglich.



Mareike Jauß

## Fronleichnam 2023 – Wiederholung folgt!



Am 08.06. fand endlich die Premiere statt: Das erste gemeinsame Fronleichnamsfest des pastoralen Raums Witten ging an den Start. Bei strahlendem Sonnenschein begannen bereits frühmorgens viele engagierte Helferinnen und Helfer im Voß'schen Garten, auf dem Marienplatz sowie auf der Prozessionsstrecke in der Wittener Innenstadt mit den ersten Aufbauarbeiten und

legten damit das Fundament für die anstehenden Festlichkeiten.

Ab kurz vor 9.00 Uhr strömten schließlich zahlreiche Gläubige zum Voß'schen Garten, um gemeinsam im festlich dekorierten Park die anstehende Messe unter freiem Himmel zu erleben. Im Anschluss daran setzte sich die Prozession mit vielen Ministranten, Vereinen, Gläubigen

und Musikgruppen aus dem gesamten pastoralen Raum in Bewegung zu den Stationen auf dem Wittener Rathausplatz, dem Lutherpark und abschließend in der Marienkirche, wo sie bereits gespannt von den Helferinnen und Helfern des Pfarrfestes erwartet wurde.

>>>



Nach dem Segen und großen Auszug aus der Kirche wurde schließlich das Pfarrfest offiziell von Pfarrer Barkey eröffnet. Der Shantychor startete sein Musikprogramm, die Kinder stürzten sich auf die Hüpfburg und die Gemeindemitglieder eilten zu den Ständen, um sich nach dem anstrengenden Weg mit den vielen kulinarischen Angeboten zu stärken und das erste kühle Bier zu genießen.

Nach vielen Stunden ausgelassenem Feiern, Tanzen und Schunkeln zu den besten Shantys endete das Pfarrfest am späten Nachmittag. Rückblickend war es ein rundum gelungener, toller Tag, der Lust auf mehr macht.

Deshalb hat sich der GPGR dazu entschieden, dieses großartige Ereignis an Fronleichnam 2024 mit

gemeinsamer Messe im Voß'schen Garten, Prozession und anschließendem Pfarrfest rund um die Marienkirche zu wiederholen.

Doch für die Umsetzung benötigen wir viele Helferinnen und Helfer, die uns, wie auch schon in diesem Jahr bei der Vorbereitung, unterstützen. Zu diesem Zweck findet am Dienstag, 16.01.2024, um 19.00 Uhr im Pfarrheim St. Marien ein erstes Vorbereitungstreffen statt.

Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele Menschen aus allen Gemeinden des Pastoralen Raums Witten kommen würden, um uns bei der Planung für das Fronleichnamfest 2024 zu unterstützen.

Wir freuen uns schon!!!

Lea Weischer

## Ein Hauch von Bethlehem

Ein jeder schweigt, so gut er kann, die Welt hält still den Atem an, nichts ist jetzt mehr wie ehemals, wir spür'n den Hauch von Bethlehem.

Die Kinder schlafen selig ein Erwartungsfroh dürfen sie sein. Die Mutter hat noch bis zum Schluss genäht, gebastelt ohn' Verdruss,

das Püppchen ganz fein ausstaffiert, wenn's Töchterchen hereinspaziert, soll sie jubeln, nicht dran denken, was Mutter tat, um zu schenken.

Vater baute einen Wagen, kost' nicht viel, man kann wohl sagen: glücklich Söhnchen, ohne Frage, zieht umher mit seiner Gabe.

Plötzlich ist das Kind verschwunden, Himmel hilf! Noch nicht gefunden? Doch glaub ich kaum, was ich jetzt seh: Der Kleine transportiert drauß' Schnee.

Das war Weihnachten vor Jahren, als wir noch kleine Kinder waren, froh, wenn's Christkind etwas brachte. und die Mutter fröhlich lachte.

Wenn sodann die Kerzen brannten Und die Lieder, die wir kannten, leise schwebten durch den Raum, dann kam es innig: O Tannenbaum!

Brigitte Unterberg

**#wärmewinter**

<https://ack-witten.de/waermewinter/>

**Ein Angebot gegen Kälte und Einsamkeit.**

Eine Aktion von christlichen Gemeinden und Institutionen innerhalb der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Witten, mit Herz und Wärme.

<b>Freie evangelische Gemeinde</b> Götenkamp 4, Raum „nebenan“	freitags 16-19 Uhr	• Kaffee, Tee und Kuchen • Suppe am Abend • Spiel- und Bastelangebot für Kinder	bis Ende Feb. 2024
<b>Ev. Johannis-Kirchengemeinde Johanneszentrum</b> Bonhoefferstr. 10	dienstags 14-16,30 Uhr	• Wärme Getränke, Kuchen • Begegnung und Gespräche	bis auf weiteres regelmäßig
<b>Creative Kirche</b> Christuskirche, Sandstr. 12	am 26. Dez. von 16 bis 20 Uhr	• Weihnachtssessen "Tischlein deck dich" - Weihnachtsfeier für Bedürftige	nur am 26. Dez.
<b>Kath. St. Josephskirche,</b> Annen Markt	02. Dez. 16. Dez. jeweils ab 17 Uhr	• Grillwurst, Stockbrot, Glühwein, Waffeln, Glühwein, Tee	nur am 2. und 16. Dezember
<b>Kath. Kirche St. Peter und Paul</b> Herbede: Wittener Str. 57	15 Uhr	• Wärme Getränke, Kuchen • Begegnung und Gespräche	20. Dez. 17. Jan. 21. Feb. 20. März

**ACK**  
Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Witten



## Erfolgreiches „Café Droste“

Das Café Droste blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2023 zurück.



Die Senioren trafen sich jeden 1. und 3. Dienstag im Monat zu einem geselligen Beisammensein im Pfarrheim der St. Joseph-Kirche in Annen. Mitarbeiter des Caritasverbandes Witten sorgten für das leibliche Wohl und begleiteten durch den Nachmittag. Beginnend mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken folgten unterschiedliche Aktivitäten. Viel Spaß wurde durch Gesellschaftsspiele, Unterhaltung, Bingospielen mit kleinen Präsenten und weiteren Aktionen garantiert.

In einer Märchenstunde im April wurde das Märchen „Der Fischer und seine Frau“ gelesen und interpretiert.

Zum Thema Pflegeversicherung gab es im Mai viele Informationen und Tipps, die Fragen zur Finanzierung von pflegerischer Unterstützung beantworteten. Die Ansprüche in den Bereichen Pflege, medizinischer Versorgung, Hauswirtschaft, Betreuung und sämtliche Hilfen, um die Selbstständigkeit in den eigenen vier Wänden zu sichern, wurden dargestellt.

Im September erfolgte bei wunderschönem Wetter ein Grillfest im Pfarrgarten der St. Joseph-Kirche. Nach dem Essen spielte die Seelsorgerin des Caritas-Pflegedienstes auf ihrem Keyboard bekannte Lieder, zudem sie mit Gesang tatkräftig unterstützt wurde. Es war ein erfolgreicher Nachmittag, an dem alle viel Spaß hatten.



Im Dezember wurden bei einer gemütlichen Adventsfeier Weihnachtslieder gesungen. Besinnliche Gedichte und lustige Weihnachtsgeschichten rundeten den Nachmittag ab. Der Höhepunkt war der Weihnachtsmann, der den Senioren kleine Geschenke überreichte.

Dem kommenden Jahr 2024, mit weiteren geselligen Nachmittagen, sehen wir mit Freuden entgegen. Jeden neuen Teilnehmer heißen wir herzlich willkommen. Wenn Ihr Interesse jetzt geweckt wurde, melden Sie sich doch beim Caritasverband Witten unter der Telefonnummer: 910 90 39.

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2024.



## Einladung zur 17. Kirchenprunksitzung

im Pastoralen Raum Witten  
am 10.02.2024 im  
Gemeindehaus  
Herz Jesu Bommern.

Der Tisch ist reich gedeckt ...



... für alle Närrinnen und Narren bei der großen Kirchenprunksitzung 2024. Einlass ist ab 19.11 Uhr, nach der Karnevalsmesse, die in der Herz Jesu-Kirche stattfindet. Beginn um 19.33 Uhr.

Die Eintrittskarten sind im Pfarrbüro Herz Jesu Bommern und im Zentralbüro zum Preis von 15.00 € ab dem 03.01.2024 erhältlich. Das bunte Programm mit dem Pfarrer in der Bütt, den Swinging Sisters, dem Männerballett sowie weiteren Akteuren und das Buffet sind im Eintrittspreis enthalten.



Euer VBT-Karneval Herz Jesu Bommern



## St. Marien

### Türkollekten

13./14.01.: Vinzenzkonferenz

16./17.12. und 20./21.01.: Elisabethkonferenz

### Treffen der Gottesdiensthelfer

Mittwoch, 24.,01., 19.00 Uhr im Pfarrheim.

### Erstkommunion 2024

Weggottesdienste am Dienstag, 09., 16. und 23.01., jeweils um 17.00 Uhr in der Kirche.

### Gemeindestatistik 2023 (Stand 27.11.2023)

Taufen	24
Erstkommunionen	30
Firmungen	-
Eheschließungen	7
Beerdigungen	29
Austritte	-
Wiedereintritte	-
Konversionen	-

### Kollekten und Spendenergebnisse

Adveniat	2.371,34 €
Misereor	694,29 €
Renovabis	415,31 €

Sternsinger (St. Marien + Herz Jesu)	6.877,64 €
---	------------

### Zählung der Gottesdienstbesucher

#### Pfarrkirche Samstag 18.00 Uhr

04.03.2023	58 Personen
12.11.2022	63 Personen

#### Pfarrkirche Sonntag 11.30/11.00 Uhr

05.03.2023	63 Personen
13.11.2022	109 Personen

### St. Martin

Der St. Martinsumzug in St. Marien hat am 04.11. trotz Dauerregen und Sturm stattgefunden. Pünktlich um 17.00 Uhr zum Start des Martinspiels auf dem Kirchplatz hat der Regen nachgelassen. Viele Kinder haben mit Ihren Begleitpersonen das Spiel aufmerksam verfolgt. Im Anschluss ging der Zug begleitet vom Chor „Marien Blues“ durch den Lutherpark und über diverse Straßen zurück in das Familienzentrum St. Marien.

Die Kinder und selbstverständlich auch die Erwachsenen wurden mit heißen Würstchen, Punsch, Kakao und Glühwein empfangen. Auch die traditionelle Martinsbrezel wurde an die Kinder verteilt.

Es war ein sehr schönes, harmonisches Fest. Wir danken dem Orga-Team vom Kindergarten, den Pfadfindern „Stamm Wittener Löwen“, der fleißigen Einkäuferin, dem Gemeindeteam St. Marien, Familie Böttger, dem Chor „Marien-Blues“, den Begleitpersonen in Warnwesten, der Polizei, dem ASB und einfach allen, die mitgewirkt haben.

Für das Gemeindeteam St. Marien  
Andrea Paschen





### Bundesweite Aktion: „EineMillionSterne“

Zu einer Solidaritätsaktion zugunsten von Sozialwaisen in Tadschikistan hatte die YoungCaritas Witten zusammen mit der Elisabeth-Konferenz am 18.11., ab 18.00 Uhr in die Marien-Kirche geladen. Anschließend kam man im Pfarrheim zusammen, um sich bei Musik, Glühwein und Punsch auszutauschen.

In der ersten Aktion der YoungCaritas wurde der Blick auf die Kinder und Jugendlichen in Tadschikistan geworfen werden. Viele von ihnen sind Sozialwaisen. Ihre Eltern arbeiten im Ausland. Die Kinder selbst werden zwangsweise in Kasernen untergebracht und mit 16 Jahren sich selbst überlassen. Hier setzt die Hilfe der Caritas an, indem die Kinder auf das eigene und selbstbestimmte Leben vorbereitet werden.



### Dienstagstreff der Frauen

Jeden 3. Dienstag im Monat treffen sich ca. 15 Frauen im Pfarrheim St. Marien. Die 1 ½ Stunden – von 16.30 -18.00 Uhr – gehen immer sehr schnell vorüber. Es wird geklönt, gesungen und gefeiert. Etwa fünf Mal im Jahr laden wir auch Gäste ein, die uns zu bestimmten Themen etwas erzählen.

- E. Winter hielt einen Dia-Vortrag und brachte uns so kleine Tiere aus unserer Region näher.
- Vom Vorstand der Caritas hörten wir, welche Hilfsangebote es bei Krankheiten oder im Alter gibt.
- Eine Ergo-Therapeutin hat uns ihren Beruf nähergebracht. Für das kommende Jahr haben wir schon wieder neue Ideen. Es gibt immer wieder neue Themen, die interessant sind. So werden die Nachmittage auch nicht langweilig.

### Für das kommende Jahr ist vorgesehen:

- 16. Januar: Wir probieren unsere Weihnachtskekse – bitte Proben und Rezepte mitbringen!
- 20. Februar: Die lustigen Dienstagsfrauen - Ein bisschen Karneval
- 19. März: Ernährung im Alter – Was ist für uns wichtig und gesund?  
Referentin: Frau Both
- 16. April: Wir feiern den Frühling mit Musik (Wunschkonzert)
- 21. Mai: Herr Waning von der Caritas bringt uns Greifvögel näher und er erzählt darüber
- 18. Juni: Quasselstunde – das muss auch mal sein
- 16. Juli: Gehirn-Jogging – wie geht das?
- 20. August: Spielenachmittag – das können alle!
- 17. September: NANGINA – Was ist das für ein Verein und was tut dieser?
- 15. Oktober: Oktoberfest mit zünftigen Liedern
- 19. November: Gemütliches Beisammensein zum Jahresausklang der Dienstagsgruppe

Die Treffen finden immer um 16.30 Uhr im Pfarrheim St. Marien statt. Änderungen im Programm oder den Uhrzeiten können vorkommen und werden frühzeitig bekannt gegeben.

Wir sind keine feste Gruppe und freuen uns über Jeden, der kommt. In diesem Sinne wünschen wir allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für 2024.

H. Kleine und U. Wozniczak



## Weihnachtskonzert

Am 2. Weihnachtstag, 26.12. findet um 16.00 Uhr in der Marienkirche zu Witten wieder das traditionelle große Weihnachtskonzert statt: Unter dem Motto "Mit Pauken und Trompeten!" werden der Projektchor und das Kammerorchester St. Marien, ein Solistenquartett und Peter Schulz an der großen Marienorgel unter der Gesamtleitung von Marienkantor Christian Vorbeck ein abwechslungsreiches musikalisches Programm darbieten. Es erklingen unter anderem Werke Mozart, Eberlin und Guilmant, sowie Weihnachtslieder zum Mitsingen.

Dabei werden alle Beteiligten um den elektrischen Spieltisch im vorderen Kirchenschiff musizieren: So können alle Interessierten die Interpreten nicht nur hören, sondern deren gemeinsames Musizieren auch aus nächster Nähe optisch mitverfolgen. Herzliche Einladung an alle, die das Weihnachtskonzert 2023 „Mit Pauken und Trompeten!“ miterleben möchten! Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Spende gebeten. Kontakte und Kanäle:

[www.marienorgel-witten.de](http://www.marienorgel-witten.de)  
Youtube: #marienorgelwitten  
Instagram: marienorgel\_witten  
Facebook: Marienorgel Witten

## Musica Sacra

**Christmette 24.12., 18.00 Uhr:**

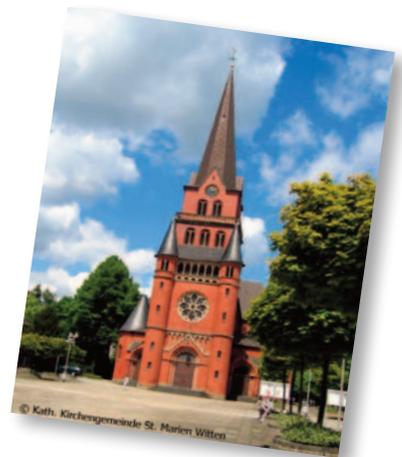
Festliche Psalmengesänge –  
Matthias Feller (Kantorengesänge) &  
Christian Vorbeck (Orgel)

**1. Weihnachtstag 25.12., 11.30 Uhr:**

Festliche Musik für Posaune & Orgel –  
Harald Schollmeyer (Posaune) &  
Christian Vorbeck (Orgel)

**2. Weihnachtstag 26.12., 11.30 Uhr:**

Musik für zwei Orgeln – Philip Klimek  
(große Orgel) & Christian Vorbeck (Truhenorgel)





## Weihnatskrippe aus St. Josef – Gelsenkirchen Ückendorf findet eine neue Herberge in St. Marien – ein Schmuckstück in der Weihnachtszeit

Die Heimatkirche unseres Küsters Volker Stein in Gelsenkirchen-Ückendorf wurde im Mai 2023 außer Dienst gestellt und viele Artefakte wie sakrale Gegenstände haben bereits eine neue Verwendung in der Tochtergemeinde St. Thomas Morus und anderen Gemeinden und Orden gefunden.



Mit der nahenden Adventszeit mutet es fast schon biblisch an, dass nun die Weihnachtskrippe von St. Josef mit der Heiligen Familie einen neuen „Zufluchtsort“ gefunden hat. Sie wird also zu Weihnachten die Gottesdienstbesucher in St. Marien erfreuen.

Unser Küster Volker Stein, ehemaliger Messdiener und über Jahrzehnte in den Gemeinden St. Josef / St. Thomas Morus aktiv, hat nach einem Besuch mit Pfr. Barkey und einer Delegation den Weg für den Umzug bereitet. Da unsere Krippe aus der Marienkirche leider nicht vollzählig war und viele Kirchenbesucher empfanden die Figuren als abschreckend und nicht einladend.

Beim letzten Aufbau der Krippe und auch im Nachhinein kamen Ideen auf, wie das wäre, andere Krippenfiguren zu besorgen. Dabei sind sie über die alten Verbindungen von Volker Stein auf die Krippe von St. Josef gestoßen.

Nach kurzer Klärung der Anfrage über das Koordinierungsteam Ückendorf, haben Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand der St. Augustinus Pfarrei dem Wunsch unserer St. Marien Gemeinde entsprochen.

Die Kolpingsfamilie Ückendorf begann 1976 mit den Planungen für eine neue Krippe, an denen die Kolpingbrüder beteiligt waren und ihre Vorschläge mit einbrachten. Die Zeichnungen für den Stall und die Arbeiten wurden von einem Architekten und Schreibern der Kolpingfamilie ausgeführt.

1976 sind der damalige Pfarrer Redeker mit Kaplan Goldstein nach Kevelaer gefahren und haben zunächst die Hl. Familie, 2 Hirten und 1 Schaf gekauft. Weihnachten 1976 wurde die neue Krippe zum ersten Mal im rechten Querschiff längs der Wand auf-

gebaut; den Hintergrund bildeten Tannen. Durch einen aufgestellten Opferstock und weiterer Einzelspenden konnten 1977 dann die Hl. Drei Könige und weitere Schafe gekauft werden. 1978 wurde die Krippe erstmals vergrößert und der Verkündigungengel kam hinzu. Zum Fest Hl. Drei Könige 1980 wurde anlässlich einer Krippenfeier der Kolpingsfamilie die Schafherde erweitert. 1982 kam der „Stern von Bethlehem“, das Hirtenfeuer und die Hirtenlampe, sowie ein neuer Ochs und Esel dazu. Zu Weihnachten 1984 kamen aus Polen ein neues Kamel und Holzfiguren als Hintergrund zur Krippe dazu, die die Franziskaner Patres Josef und Stanislaus mitgebracht hatten. Zum 100. Kirchweihfest im Jahr 1996 schenkte die Evangelische Nicolaigemeinde durch Pfarrer Patschke ein weiteres Schaf, das mit einem violetten Schal geschmückt war. Dieses Schaf erhielt den Ehrentitel "Evangelisches Schaf" und ging so in die Krippengeschichte von St. Josef ein. Somit war die Krippe komplett.

Mittlerweile haben die ersten Figuren und Objekte ihren Weg nach Witten gefunden. Die Kolpingfamilie Ückendorf, die Jahrzehntlang ebendiese Weihnachtskrippe liebevoll umsorgt hat, unterstützt diesen Umzug und hilft mit ihrer Erfahrung beim Aufbau in unserer Marienkirche.

Damit die Gemeindemitglieder aus St. Josef / St. Thomas Morus sehen können, wo ihre Weihnachtskrippe verblieben ist, sind die Ückendorfer am 1. und 2. Weihnachtstag um 11.30 Uhr zu den Festmessen und auch in der Weihnachtszeit vom 27.12.2023 bis 07.01.2024 jeweils von 15.00 – 17.00 Uhr zur Krippenbesichtigung eingeladen! Die Krippe kann also vor und nach den Gottesdiensten an Weihnachten und in der Weihnachtszeit vom 27.12.2023 bis 07.01.2024 zwischen 15.00 und 17.00 Uhr besucht werden. Öffnung der Kirche erfolgt über den Seiteneingang an der Rampe der Kirche.

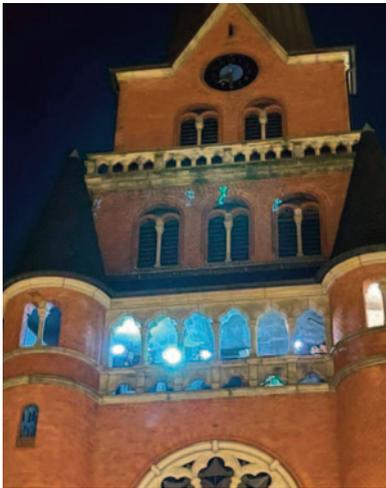
### Krippenaufsicht gesucht:

**Damit unsere neu gestaltete Krippenlandschaft in der Weihnachtszeit vom 27.12.23 bis 07.01.24 in der Zeit von 15.00 – 17.00 Uhr auch besichtigt werden kann, suchen wir Freiwillige zur Krippenaufsicht für so eine tolle Krippenlandschaft. Ehrenamtliche Helfer/innen wenden sich bitte nach den Gottesdiensten im Advent an unseren Küster Volker Stein oder auch telefonisch unter 0179 - 49 36 736. Dort gibt es eine Liste in der Sakristei, in die Sie sich eintragen lassen können. Vielen Dank schon mal für Ihre Unterstützung!**



### Marien-Blues (Blas-Musik-Ensemble) 2022/2023

Am 16.12.2022 durften wir die Rorate-Messe in St. Marien musikalisch gestalten. Wir beendeten das



Jahr 2022 mit dem Turmblasen nach dem 18.00 Uhr Gottesdienst am Heiligen Abend vom Glockenturm der Marienkirche.

Am 26.03. pflanzten wir zusammen mit Christian an der Orgel einen Gottesdienst, der glücklicherweise trotz diverser Krankheitsausfälle stattfinden konnte, ein Dankeschön an den stellvertretenden Chorleiter Richard.

Am Donnerstag den 08.06. fand zum ersten Mal ein gemeinsames Fronleichnamfest des Pastoralen Raumes Witten statt. Wir starteten mit einer Messfeier



auf der Wiese am Voß'schen Garten mit anschließender Prozession mit Stationen auf dem Rathausplatz und im Lutherpark. Bei der musikalischen Gestaltung der Messfeier und Prozession

haben wir mit dem Hevener Posaunenchor unter der Leitung von Lara Lieske-Reffgen zusammengearbeitet. Der Abschluss und sakramentale Segen war in der Marienkirche, danach feierten wir ein Pfarrfest rund um die Marienkirche.

Am 20.07. musizierten wir im Rahmen der Sommerkirche auf dem Friedhof am Trantenrother Weg. Dieser Auftritt und die Predigt von Pfarrer Barkey, dem ich für seine Unterstützung danken möchte, waren für mich persönlich ein sehr berührendes Ereignis.

Mit Begeisterung spielten wir am Freitag den 01.09. auf dem Umzug der Zwiebelkirmes. Eine starke Motivation zu üben erhielten wir durch zwei mitrei-



ßende Medleys, die Jan ausgesucht und umgeschrieben hat.

Am Sonntag den 17.09. fand in der Marienkirche ein Gottesdienst für das St. Elisabeth Hospiz statt.

Am 04.11. hat uns unser Nachwuchsspieler Georg mit seinem Horn bei St. Martin in St. Marien unterstützt. Es ist eine große Freude, dass in diesem Jahr Heike mit ihrer Querflöte mitwirkt.



Herzliche Einladung zur Chorprobe immer freitags ab 19.00 Uhr im Pfarrheim St. Marien / Kirche St. Marien. Danach lassen wir den Abend noch mit einem geselligen Beisammensein ausklingen. Junge und junggebliebene Bläser/innen und musikbegeisterte Menschen, die ein Blasinstrument spielen, sind jederzeit herzlich willkommen.

(Kontakt: Christina Micus 02302 24798)

Eine gesegnete Weihnachtszeit

*Christina Micus*

## Weihnachten

Ein Kind kommt zur Welt  
Lichter erhellen die Nacht  
Klänge erfüllen das Herz  
Menschen beten für Frieden  
Liebe erreicht die Welt

Wir wünschen ein gesegnetes  
Weihnachtsfest

Anne Wenning und  
ihr Kita-Team St. Marien





### Rückblick Orgelkonzerte Witten 2023

**Sonntag, 26. 02., 16.00 Uhr**

Orgelkonzert "Dresdens Glanz und Gloria"

Orgel: Domorganist Sebastian Freitag, Dresden

**Sonntag, 09.04., 16.00 Uhr**

Orgelkonzert "Highlights der Oper"

Orgel: Christian Vorbeck, Witten

**Sonntag, 10.09., 16.00 Uhr**

Orgelkonzert "Sounds of the Centuries"

Orgel: Christian Bischof, München

**Sonntag, 15.10., 16.00 Uhr**

Orgelkonzert "Orgellabyrinth"

Orgel: Silvan Meschke, Düsseldorf

**Sonntag, 12.11., 16.00 Uhr**

Konzert "Festliche Musik für Trompete & Orgel"

Frank Düppenbecker (Trompete), Ratingen &

Christian Vorbeck (Orgel), Witten



### Endlich wieder Osternacht mit anschließender Agape Feier

Dieses Jahr war es, nach dreijähriger Coronazwangspause endlich wieder so weit. Im Anschluss an die Osternacht in St. Marien konnte wieder eine Agapefeier statt finden. In dem festlich gedeckten Pfarrheim warteten nach der Messe bereits Wein, Osterbrote und Ostereier zur Stärkung auf die Gemeinde. Bei dem Genuss von sehr erlesenen Weinen, die im Voraus liebevoll von Pfarrer Barkey ausgewählt wurden, begann nach der Segnung der Osterbrote das nette Beisammensein. Dies ging bis in die frühen Morgenstunden und markierte damit einen großartigen Start in die Osterzeit, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.

*Lea Weischer*



### St. Franziskus

#### Roratemesse

In der Frühe des Dienstags, 19.12. ist um 6.00 Uhr die dritte Rorate-Messe.

#### Büro geschlossen

Das Gemeindebüro ist vom 18.12. - 02.01.2024 geschlossen.

#### Schriftgespräche

Das nächste Schriftgespräch ist am Dienstag, 19.12. um 20.00 Uhr im Pfarrhaus. Gemeinsam wird der Evangelientext vom 24.12. gelesen, besprochen und bedacht

#### Üben für die Krippenfeier

Die Kinder, die bei der Krippenfeier am Nachmittag des Heiligen Abends um 16.00 Uhr beim Krippenspiel mitwirken möchten, kommen am Sonntag, 17.12. nach der hl. Messe gegen 12.00 Uhr zum Üben in die Kirche.

#### Geburtstagsbesuchsdienst

Die Mitarbeiter treffen sich am Mittwoch, 27.12. um 15.45 Uhr im Pfarrhaus.



### Kommunionvorbereitung

Die Kommunionkinder treffen sich wieder am Sonntag, 07.01.24 um 10.00 Uhr zur Katechese im Pfarrheim. Anschließend sind sie mit ihren Eltern in der Familienmesse, in der auch die Sternsinger dabei sind und ausgesandt werden.

Am Donnerstagabend, 11.01.24 ist um 20.00 Uhr ein weiterer Abend mit den Eltern der Kommunionkinder in der Kirche. Am Samstagmorgen, 13.01. ab 9.00 Uhr werden die Kinder mit einem vertrauten Erwachsenen einen Versöhnungsweg in der Kirche gehen, der sie zur ersten Feier der Versöhnung, ihrer ersten Beichte führt.

### Familiengottesdienst

Bei der Familienmesse am 07.01. um 11.00 in der Kirche mit unserer Band, den "Laudatussis", sind die Kommunionkinder und die Sternsinger dabei.

### Männergruppe

Die Mitglieder treffen sich am Freitag, 19.01., 19.30 Uhr im Pfarrheim.

### Gemeindestatistik 2023 (Stand 20.11.2023)

Taufen	17
Erstkommunionen	16
Firmungen	0
Eheschließungen	2
Beerdigungen	19
Austritte	17
Wiedereintritte	1
Konversionen	-

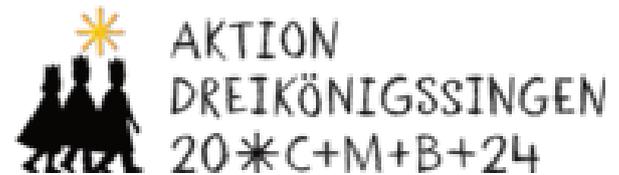
### Kollekten und Spendenergebnisse

Adveniat	1.390,92 €
Misereor	536,82 €
Renovabis	210,55 €
Sternsinger	3.209,65 €

### Sternsinger-Aktion St. Franziskus

Für die Gemeinde  
In den letzten Jahren hat es sich bewährt, dass die Sternsinger in St. Franziskus sonntags unterwegs waren. Daher werden wir Sie auch im kommenden Jahr am **Sonntag, 07. Januar zwischen 12.00 Uhr und 15.00 Uhr** zu Hause besuchen, um Ihnen den weihnachtlichen Segen zu bringen. In diesem Jahr sammeln wir dabei Spenden unter dem Motto:

**„Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“**



Wenn Sie in Heven am **Sonntag, 07. Januar 2024** gerne von den Sternsängern besucht werden möchten, **dann melden Sie sich bitte an!** Entweder im Pfarrbüro (☎ 02302/56579) oder Sie füllen die in der Kirche ausliegenden Anmeldezettel aus und werfen diese in die dort stehende Box oder im Internet. Einfach den QR-Code scannen.



### kdf St. Franziskus

#### Die Kraft der Gemeinschaft

*„ Alleine können wir so wenig erreichen, gemeinsam können wir so viel erreichen.“*

Wir leben in unsicheren und verstörenden Zeiten. Die Corona-Pandemie brachte uns in den vergangenen Jahren an unsere Grenzen. Seit Februar 2022 zerstört der Krieg in der Ukraine die Hoffnung der Menschen auf ein gutes Leben. Unzählige Menschen opferten ihr Leben, andere wurden heimatlos. Neues Leid bringt der Konflikt in Palästina. Er hat jetzt schon vielen Menschen das Leben gekostet.

Die Angst vor der Auslöschung unseres Planeten und unserer Heimat durch Kriege, Umweltkatastrophen und Pandemien ist allgegenwärtig. Wir sind alle auf der Suche nach Lösungen für Probleme, denen Einzelne nicht gewachsen sind. Einfache Lösungen gibt es nicht.

Was jetzt zählt ist die Kraft der Gemeinschaft, und die Solidarität mit denen, die bedroht sind. Es ist wichtig im Gespräch zu bleiben, nicht auf das Trennende zu sehen, sondern auf das, was uns als Menschen verbindet, unsere Liebe zu Gottes Schöpfung. Auch die kfd ist eine starke Gemeinschaft, Unterschiedlichkeit wird respektiert, man hört einander zu. Wir grenzen uns ab von Intoleranz und Populismus.

Wenn eine Frau Interesse hat, die kfd St. Franziskus trifft sich jeden 1. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr im Pfarrheim an der Herbeder Straße. Die Treffen beginnen in der Regel mit einem Wortgottesdienst. Es gibt monatlich ein Thema und zwischendurch Kaffee und Kuchen.



Miteinander reden, lachen und fröhlich sein,  
sich gegenseitig einen Gefallen tun,  
miteinander auch streiten, ohne Hass -  
das sind lauter Zeichen der Liebe,  
die aus dem Herzen kommen.  
(Augustinus)

#### Unser Programm aus dem Jahr 2023:

- Januar: Lobpreis all zu dieser Zeit, wo Sonn und Jahr sich wendet. Besinnliches und Unterhaltsames zum Neuen Jahr und zur Weihnachtszeit.
- Februar: Patronatsfest der kfd mit einer Eucharistiefeier im Pfarrheim, anschließend Vorstellung des Weltgebetstages 2023: Thema Taiwan -
- März: Ökumenischer Weltgebetstagesgottesdienst in der Ev. Kirche in Heven.
- April: Wir hören von den Turbulenzen in der Wittener Kirchengeschichte.
- Mai: Thema: „Maria“ im Wandel der Zeit
- Juni: Halbtagsausflug nach Essen-Werden am Baldeneysee. Wir fahren mit dem Schiff von Kupferdreh nach Werden. Danach Besichtigung der Basilika St. Ludgerus mit Führung und Besuch der Schatzkammer. Zum Abschluss gab's Kaffee und Torte im Familiencafé Löffelöhrchen an der Ruhr in Werden.
- Juli: Filmnachmittag im Pfarrheim mit Popcorn, Nachos und Eis. Gezeigt wurde der Film „Green Book“. Eine besondere Freundschaft. New York im Jahr 1962: Der berühmte Pianist Dr. Don Shirley plant eine nicht ungefährliche Konzertreise durch die US-Südstaaten. Als Afroamerikaner muss er sich nicht nur auf die dort vorherrschende Rassentrennung einstellen, sondern auch gegen unliebsame Überraschungen wappnen.
- August: Ferien
- September: Geplant war ein Spielenachmittag. Ungeplant entstand daraus ein Plaudernachmittag, auch sehr unterhaltsam.
- Oktober: Einladung zur Mitgliederversammlung. Hauptthema: Der neue Kfd-Beitrag. Beitragserhöhung ab 2024 und Festsetzung des neuen Kfd-Mitgliedsbeitrages. Einstimmig wurde der Erhöhung von 20,00 Euro auf jährlich 30,00 Euro zugestimmt.

November: Thema: HEIMAT. Ein Erzählnachmittag. Was fällt mir zu diesem Thema ein. Persönliche Erlebnisse und welche Gefühle und Erinnerungen verbinde ich mit diesem Begriff.

Dezember: Feier zum Nikolaus und Advent. Wie jedes Jahr kann jeder mit Texte und Gedichte sowie Weihnachtsplätzchen zum Gelingen des Nachmittags beitragen.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und Gottes Segen für das Jahr 2024 wünscht im Namen der kfd St. Franziskus

*Brunhilde Böllenrücher*

#### Aktuelles auf unserem Friedhof - Trantenrother Weg

Der ambulante Hospizdienst Witten-Hattingen e.V. bietet hier auf unserem Friedhof Gespräche für Trauernde auf einer „Trauerbank“ an. Herr Paul G., ein geschulter Ehrenamtlicher, ist leicht anhand seines Schildes zu erkennen. Es soll ein Angebot sein, wo ohne Terminabsprache, auf Wunsch anonym, unabhängig von der Weltanschauung über all das, was bewegt und beschwert, gesprochen oder geschwiegen werden kann. Der Trost steht im Vordergrund: Leid und tiefe Betrübnis mittragen, aushalten sowie Aufrichtung und innere Festigkeit wiederfinden.

Das Deutsche Rote Kreuz bietet kostenfrei für alle Bürgerinnen und Bürger, insbesondere die in ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkt sind, eine Fahrt in einer E-Rikscha an. Oft können ältere oder eingeschränkte Menschen nicht mehr ihren verstorbenen Partner auf dem Friedhof besuchen. Hier kann die E-Rikscha vom DRK völlig kostenfrei helfen. Nutzen Sie das Angebot vom DRK.



#### Wie kann man die E-Rikscha buchen?

Wunschtermine am besten an die E-Mail-Adresse [tiffi@drk-witten.de](mailto:tiffi@drk-witten.de) senden oder die Telefonnummer 02302 - 910 16-340 anrufen.

- Die E-Rikscha-Pilot\*innen sind geschult und ehrenamtlich beim DRK Kreisverband Witten engagiert
- Für die Passagiere stehen eine wärmende Decke und ein Faltdach, welches vor Sonne, Wind und Regen schützt, zur Verfügung
- Ein herausnehmbares Fußbrett sorgt für einfaches Ein- und Aussteigen

*Kirchenvorstand St. Franziskus*



## Herz Jesu

### Geburtstagsbesuchskreis

Das nächste Treffen findet am Mittwoch, 24.01. um **18.00 Uhr** im Gemeindehaus Herz Jesu statt.

### Erstkommunion

Die nächste Gruppenstunde der Erstkommunionvorbereitung findet an Freitag, 19.01. um 16.00 Uhr im Gemeindehaus statt.

### Kirchbauverein

Die Jahreshauptversammlung des Kirchbauvereins findet am 22.01. um 20.00 Uhr im Gemeindehaus statt.

### Gemeindestatistik 2023

Taufen	6
Erstkommunionen	9
Eheschließungen	2
Beerdigungen	19
Austritte	13
Wiedereintritte	-
Konversionen	-

### St. Martin

Pünktlich am 11.11. startete der St. Martinsumzug in der Herz Jesu-Gemeinde. Ca. 300 Personen nahmen teil. Es gab ein schönes Martinspiel auf der großen Wiese gegenüber der Kirche. Nach dem Zug gab es die Möglichkeit, sich zu stärken, und zwar mit Würstchen, Punsch und Glühwein. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung.



### Traditionelles Grünkohlessen

Fotostrecke vom traditionellen Grünkohlessen der KAB Herz Jesu Bommern am 05.11.



### Ein Sommerlagerabend ohne Lagerfeuer? – DPSG Herz Jesu Bommern

Ein großes Highlight des vergangenen Jahres war für uns Pfadfinder\*innen das gemeinsame Sommerlager. Am 19.07. ging es los ins Stammessommerlager, für die meisten der rund 25 Pfadfinder\*innen mit der Bahn. In diesem Jahr schlugen wir unser Lager wieder in den Niederlanden auf, auf dem Pfadfinderzeltplatz in Dwingeloo. Der Platz liegt mitten im Wald, im Nationalpark „Dwingerveld“. Kaum auf dem sehr schönen Platz angekommen, überbrachte uns der Campstaff die Nachricht: Wir dürfen heute kein Feuer machen.

Pfadfinder\*innen aus allen Stufen waren mit im Sommerlager, Wölflinge, Juffis, Pfadis, Rover und Leitende. Gemeinsam richteten wir unseren Lagerplatz ein, bauten Zelte auf und errichteten kleine und große Lagerbauten wie das Lagertor. Anschließend erkundeten wir den Lagerplatz und lernten die anderen Pfadfinder auf dem Platz kennen: neben uns waren viele niederländische Gruppen und eine Gruppe aus England auf dem Gelände.



In den nächsten Tagen spielten wir viel, in großer Runde mit allen zusammen oder auch in kleiner Runde zwischendurch. Wir machten einen Ausflug in den „Beleefpark Dwingeloo“, ein kleiner Erlebnispark mit Spielplatz, Volleyballfeld und Freibad gleich nebenan. Ein Feuer durften wir leider auch weiterhin nicht machen. Mit „Tschai“, einer punschartigen Pfadfinderspezialität, hielten wir uns abends in der Runde ohne Lagerfeuer warm.

Das Programm stand an manchen Tagen unter einem bestimmten Motto: Wir feierten Karneval und beginnen einen Römertag. Zum Galaabend am Bergfest in der Mitte des Lagers machten sich alle Teilnehmer\*innen ganz besonders schick. Juffis und Pfadis gingen an einem Tag auf „Hajk“ - für einen Tag und eine Nacht verließen sie wandernd den Zeltplatz. Im Rucksack hatten sie alles dabei, was sie an Verpflegung und für eine Übernachtung an einem anderen Ort brauchten.

Nach zwölf Tagen war das Sommerlager auch schon wieder vorbei. Diesmal ohne ein einziges Lagerfeuer. Bei unserem letzten Stopp am Toilettenhaus wurde das Schild mit dem Feuerverbot vor unseren Augen abgenommen.

Ein Sommerlager ohne Lagerfeuer ist möglich. Beim nächsten Mal aber doch lieber wieder mit.

Aber natürlich treffen wir uns nicht nur einmal Jahr. Auch über das ganze Jahr war viel bei uns los. Wöchentlich fanden Gruppenstunden in den vier Altersstufen statt, von den Wölflingen ab sechs Jahren über Juffis und Pfadis bis zu den Rovern. Wir haben neue Stammesshirts entworfen und drucken lassen. Die ersten Hätetests haben diese bereits überstanden.

Auch der Einsatz vor Ort in Bommern und in der Gemeinde sind uns wichtig. Beim ersten Stadtteilstfest „Bommern feiert!“ waren wir aktiv dabei. Bei der Sommerkirche und beim Gemeindefest standen wir mit Grill und Fritteuse bereit, um alle mit Leckereien zu versorgen. Und auch an St. Martin luden wir alle großen und kleinen Besucher\*innen mit warmen Getränken, Gutem vom Grill und der Einladung, selbst Stockbrot zuzubereiten, zum Bleiben ein.

Im September feierten wir unser Pfadfinderwochenende mit Party, Pfadfindergottesdienst mit der Gemeinde und unserem Stufenwechsel und der Stammesversammlung. Seit der Stammesversammlung haben wir endlich wieder einen vollständigen Vorstand.

Regelmäßig traf sich auch die, kontinuierlich wachsende, Runde der Leitenden. Zusätzlich zu den monatlichen Leitendenrunden in unseren Gruppenräumen belohnten wir uns mit einem Bowlingabend in der Mitte des Jahres und Ende Oktober haben wir die Planung für das Jahr 2024 und darüber hinaus in Angriff genommen.

Für die Pfadfinderinnen und Pfadfinder vom Stamm DPSG Herz Jesu Witten-Bommern,  
Oskar Kurz

**Jetzt mitmachen!**

Wenn du Lust auf kleine und große Abenteuer, Sommerlager, neue Freunde und noch viel mehr hast, schau doch mal bei unseren Gruppenstunden vorbei! Sie finden immer in unseren Gruppenräumen im Gemeindehaus Herz Jesu in der Kapellenstraße statt.

Gruppe	Alter	Tag	Uhrzeit
Wölfling	6 - 10	Freitag	16.00 - 17.30 Uhr
Juffis	11 - 13	Dienstag	18.00 - 19.30 Uhr
Pfadis	13 - 16	Dienstag	18.00 - 19.30 Uhr
Rover	16 - 20	Donnerstag	18.30 - 20.00 Uhr

Hast du Lust eine Gruppe mitzuleiten und unser ehrenamtliches Leitungs- und Mitarbeiterteam zu verstärken? Oder möchtest du bei uns eine neue Biber-Gruppe für vier- bis sechsjährige aufbauen, dann melde dich bei uns!

Sieh dich auch gerne auf [www.dpsg-bommern.de](http://www.dpsg-bommern.de) um. Oder schau dir noch ein paar mehr Eindrücke aus dem Sommerlager an unter:

[www.instagram.com/dpsgbommern](https://www.instagram.com/dpsgbommern)

Und melde dich bei Sami Razzoume, Lasse Thoma und Oskar Kurz unter [vorstand@dpsg-bommern.de](mailto:vorstand@dpsg-bommern.de), wenn du Fragen hast!





### Gemeindeteam Herz Jesu

Die nächsten Sitzungen des Gemeindeteams finden wie folgt jeweils im Gemeindehaus statt:

- 15.01., 19.00 Uhr;
- 06.03., 19.00 Uhr;
- 02.05., 19.00 Uhr;
- 30.06., 11.00 Uhr,
- 28.08., 19.00 Uhr;
- 10.10., 19.00 Uhr;
- 13.11., 19.00 Uhr.

**Bitte vormerken!**

### kfd

Wir wünschen unseren Mitgliedern und ihren Familien sowie der ganzen Gemeinde eine besinnliche und friedvolle Advents- und Weihnachtszeit.

**Ebenso ein gutes neues Jahr 2024.  
Bleiben Sie gesund.**

*Ihre kfd Witten- Bommern*



Die KAB Herz Jesu wünscht ihren Mitgliedern und der Gemeinde ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr



## Heiligste Dreifaltigkeit

### Gemeindestatistik 2023 (Stand 27.11.2023)

Taufen	35
Erstkommunionen	46
Firmungen	-
Eheschließungen	4
Beerdigungen	73
Austritte	63
Wiedereintritte	-
Konversionen	-

### Zählung der Gottesdienstbesucher

#### St. Joseph

12./13.11.2022	87 Personen
04./05.03.2023	93 Personen

#### St. Pius

12./13.11.2022	64 Personen
04./05.03.2023	48 Personen

#### St. Maximilian Kolbe

12./13.11.2022	48 Personen
04./05.03.2023	72 Personen

#### Altenzentrum St. Josef

12./13.11.2022	17 Personen
04./05.03.2023	16 Personen

### Diakonenweihe in der Partnergemeinde des Caritas-Sankt Martin e.V.

Der langjährige Mitarbeiter in der Pfarrgemeinde Alsószentmárton, Várda Feri, wurde am 25.11. von Bischof Laszlo zum ständigen Diakon geweiht. An der Feier in der Basilika von Mariagyüd nahmen viele Freunde, Bekannte und Familienmitglieder teil. Die Zigeuner aus Alsószentmárton, wo Feri seit vielen Jahren als Religionslehrer und Pastoralassistent tätig ist, waren eigens mit zwei Bussen angereist. Ihr Gesang, der Lebensfreude und Herzlichkeit ausstrahlt, sorgte für eine ganz besondere Atmosphäre während der Zeremonie. Als Diakon wird Feri künftig in der Gemeinde noch stärker in die Gemeindepastoral eingebunden sein und seinen diakonischen Dienst bei den Ärmsten der Armen versehen.



v.l.n.r.: Pfarrer Jozsi, Diakon Feri, sein Frau Reka, Bischof László Felföldi



Zigeuner aus Alsószentmárton mit freudigem Gesang



Diakon Feri, im Hintergrund, skeptisch, sein jüngster Sohn Márton

**„Bereitet dem Herrn den Weg, ebnet ihm seine Pfade“ - Jesaja beim Wort genommen.**

Den Menschen in Alsószentmarton steht nun der nächste Winter bevor. Wir möchten mit unserer jährlichen Sammlung zu Weihnachten dazu beitragen, etwas Not zu lindern. Ebenso wollen wir mit unserer Spende der Gemeinde helfen, den Eingang zu der kleinen Dorfkirche zu erneuern. Bisläng führt der Weg nur über eine bröckelnde Treppe mit zwei viel zu hohen Stufen. Diese soll ersetzt werden durch eine rollstuhlgerechte Rampe, damit auch Ältere und Menschen mit Bewegungseinschränkung den Weg zur Kirche leichter nehmen können. Dabei können Sie uns durch Ihre Spende helfen:

**Spendenkonto: Caritas-Sankt Martin e.V.  
IBAN DE17 3006 0992 4567 8786 00**



Der Eingang zur Dorfkirche

**125 Jahre katholisch öffentliche Bücherei St. Joseph**

Am 12.11. hatte die Bücherei St. Joseph zu ihrem 125jährigen Bestehen zu einem Sektempfang ins Pfarrheim St. Joseph in Annen geladen. Vorab feierte Pfarrer Barkey mit dem Büchereiteam und der Gemeinde einen Festgottesdienst zu diesem Anlass und ließ das Jahr 1898 und geschichtliche Momente dieses Jahres in der Messe aufleben.



1898, also noch im 19. Jahrhundert, hat man die Bücherei eröffnet, wie viele kleine katholische Büchereien, mit Hilfe des Borromäus-Vereins, der 1845 als „Verein vom Heiligen Karl Borromäus zur Förderung des katholischen Lebens und zur Begünstigung guter Schriften und Bücher“ gegründet wurde. Ganz in diesem Sinne des italienischen Theologen, wollte man den Menschen in den Gemeinden Zugang zur Literatur und somit zu Wissen ermöglichen. Erst nur für Gemeindemitglieder, aber schon bald, ab 1900 für alle „Wissbegierigen“.

>>>

(Die Bilder sind privat und zur Veröffentlichung freigegeben)



Bis in die 1970er Jahre waren es gerade Sachbücher, die von besonderem Interesse waren, da die Leser sich informieren wollten und die Bücher Einblicke in neue Welten ermöglichten. Da Bücher teuer waren und nicht jeder sich ein Buch überhaupt leisten konnte, waren die kleinen katholischen Büchereien in den Gemeinden sehr gefragt. Unsere Bücherei war in den Anfangszeiten im damaligen alten Pfarrhaus, wo heute das Pfarrheim steht, angesiedelt.

Im Laufe der Zeit hat sich dann aus einem ersten kleinen Buchbestand, es waren 100 Bücher, ein beachtlicher Bestand an Medien entwickelt. Heute über 5000 Medien. Längst werden nicht mehr nur Bücher angeboten. Die Bücherei geht mit der Zeit. Nach den „neumodischen“ Kassetten haben erst CDs, dann Tonies Einzug in die Bücherei gehalten. Zeitungen, CDs, Spiele, Filme und Tiptoi-Bücher ... die Bücherei geht mit der Mode. Mittlerweile hat die Bücherei eine eigene Website, auf der die Leser alle Medien, die St. Joseph anbietet, erforschen können.

Alles fing so einfach an. 100 Bücher, Karteikarten und Buchkarten für die Ausleihe. Büchereistempel, Datumsstempel und Fristenzettel.

Aber jede Zeit hat so Ihre Aufgaben. Hatte man 1900 die Büchereien für alle geöffnet, durften die katholischen Büchereien 1933 mit der Machtergreifung der Nazis nur noch christliche Bücher ausgeben und wurden stark beschränkt. Auch durften nur noch Gemeindemitglieder Bücher ausleihen. Das hatte sich auch auf die KöB ausgewirkt. Es gab verbotene Literatur. Aber unsere damalige Büchereileitung Else Breese ließ sich nicht unterkriegen. Sie versteckte in diesen Zeiten die Buchschätze unsere Bücherei in „Giftschrank“ und holte diese nach dem Krieg 1945 wieder raus. Über 63 Jahre war Else Breese für die Bücherei aktiv und leitete die KöB bis 1983 um dann mit 85 aber erst in den „Ruhestand“ zu gehen.

1983 übergab Else das Zepter an Marlies Grote, die mit ihrer engagierten Schwester Angelika Geppert Schulungen besuchte, Weiterbildungen machte und die Bücherei immer wieder modernisierte und aktualisierte. Schließlich führten die beiden die Bücherei in das Zeitalter von Computer und Digitalisierung und organisierten in Zusammenarbeit mit Paderborn unsere große Renovierung und Modernisierung in 2000. Seit Marlies Grote werden Kinder „Bibliothek fit“ gemacht und hat das monatliche „literarisches Rendezvous“ Einzug gehalten. Es gab immer ein Team, das die unterschiedlichen Ausleihezeiten besetzte und Aktionen organisierte und bis 1998 auf 14 und bis 2023 sogar auf 20 Ehrenamtliche anwuchs. Daher konnten und können unzählbare Veranstaltungen organisiert werden und so das Gemeindeleben in Annen immer wieder mit Leben gefüllt werden.

Seit 1956 finden regelmäßig zum Buchsonntag, am ersten Wochenende im November nach „Borromäus“, Buchausstellungen statt. In diesem Rahmen wird seit 1998 auch immer ein Abend unter dem Motto angeboten. Mit Lesungen und Gesang im Wechsel. Chansons, Märchenerzähler, Geschichten-erzähler, irische Volkslieder und, und, und ...

In diesem Jahr wurde in Kooperation mit KUKLOCH das „Poesie, Prosa und Musik“ Programm zusammen gestaltet. Dieter Haite, ehemaliger Benediktiner Mönch, hat seine ganz persönlichen Geschichten erzählt und Dieter Fender diese musikalisch mit eigenen Liedern begleitet. Dazu gab es, wie immer, einen kulinarischen Snack vom Büchereiteam.





Die Zeiten wandeln sich und auch die Bedürfnisse der Leser der KöB. Wurde die Bücherei damals vorwiegend von Gemeindemitgliedern nach der heiligen Messe frequentiert und standen die Leser Schlange, um ein Buch auszuleihen, sind die Besucherzahlen seit 2019 stark zurückgegangen. Waren es früher die Sachbücher, die besonders gefragt waren, sind es heute Romane, Krimis und Zeitungen, die besonders beliebt sind. Und bei den Kindern sind leider viel weniger Kinderbücher gefragt. Nach dem Bilderbücheralter sind heute eher Tablets und Fernsehen in, die rund um die Uhr „bespaßen“. Waren es früher nach 20 Uhr die Bücher, die uns in eine andere Welt mitnahmen, sind es heute RTL und Netflix.

So hat sich auch die Aufgabe der Bücherei gewandelt. War es früher das Ziel die große Leserschaft mit anspruchsvoller Literatur zu versorgen, ist heute das Ziel, die Bücherei zu erhalten, als pastoralen Raum und Treffpunkt in der Gemeinde. Familien und Interessierten einen kostenlosen Zugang zu Medien zu gewähren. Es geht also mehr um die Bedürfnisse der Leser.

2009 übernimmt Angelika Neuhaus die Leitung des Büchereiteams und gibt diese Aufgabe 2016 an Christiane Grafe weiter, die bis heute die Bücherei leitet.

Da Lesen und Schreiben so wichtig ist, Schulen zurzeit Alarm schlagen, dass Kinder immer weniger Lesen, und weil Bücher so ein wichtiges Kulturgut sind, ist es unser Ziel, Interesse an Büchern zu wecken und Räume neben der digitalen Welt zu schaffen. Wir wollen Kinder in die Welt der Bücher „entführen“, ihre Phantasie anregen. Daher sind unsere Bemühungen mehr Kinder und Familien durch Bibfit für die Welt der Bücher zu begeistern. Wir freuen uns, dass wir unsere Zusammenarbeit mit den Kitas in Annen ausbauen konnten und bereits 5 Kitas ihre Teilnahme bei Bibfit 2024 zugesagt haben. Das ist aber auch nur möglich, weil sich neue ehrenamtliche Helferinnen gefunden haben. Dafür herzlichen Dank.

So konnte auch zum Buchsonntag ein Kinderfest organisiert werden. Den Familienkreis St. Joseph und das Büchereiteam hat es sehr gefreut, dass der Familiengottesdienst zum Buchsonntag und die anschließende Aktion zu 125 Jahre KöB so gut von den Familien angenommen wurde. Waffeln und Spiele luden zum Verweilen ein und gerne ließen sich die Kinder im Bilderbuchkino noch eine Geschichte erzählen.

>>>





Es wird noch viel Arbeit auf das Team zukommen, um die Bücherei als Treffpunkt auszubauen. Aber das, was von den Lesern und Besuchern immer wieder zurückkommt, motiviert unser gesamtes Team, die Bücherei, als „Stein in der Brandung“, in einer Kirche und Welt des Umbruchs, hier in Witten aufrecht zu erhalten und als pastoralen Raum zu nutzen. Für alle, nicht nur Gemeindemitglieder, soll dieser Ort bestehen bleiben und noch von vielen Menschen entdeckt werden. Wir freuen uns auf jeden Besuch.

*Christiane Grafe*

### Weihnachtsgruß aus der Bücherei

#### Heinrich Waggerl: Vom Ochsen und vom Esel

Vom Ochsen und vom Esel hat die Schrift durchaus nichts zu melden. Aber meine Mutter hat mir erzählt, wie es war: Der Erzengel, während Joseph mit Maria nach Bethlehem wanderte, rief die Tiere in der Gegend zusammen, um eines oder das andere auszuwählen, das der Heiligen Familie im Stall mit Anstand aufwarten konnte.

Als erster meldete sich natürlich der Löwe. Nur jemand von königlichem Geblüt sei würdig, brüllte er, dem Herrn der Welt zu dienen.

Er werde sich mit all seiner Stärke vor die Tür setzen und jeden zerreißen, der sich in die Nähe des Kindes wagt.

"Du bist mir zu grimmig", sagte der Engel. Darauf schlich der Fuchs heran und erwies in aller Unschuld eines Gaudiebes seine Reverenz mit der Rute. König hin oder her, meinte er, vor allem sei doch für die leibliche Notdurft zu sorgen. Deshalb mache er sich erbötig, süßesten Honig für das Gotteskind zu stehlen und jeden Morgen auch ein Huhn in den Topf für die Wöchnerin.

"Du bist mir zu liederlich" sagte der Engel. Nun stelte der Pfau in den Kreis. Das Sonnenlicht glänzte in seinem Gefieder, rauschend entfaltete er sein Rad. So wolle er es auch hinter der Krippe aufschlagen, erklärte er, und damit den armseligen Schafstall köstlicher schmücken als Salomon seinen Tempel.

"Du bist mir zu eitel" sagte der Engel. Hinterher kamen noch viele der Reihe nach, Hund und Katze, die kluge Eule und die süß flötende Nachtigall, jedes pries seine Künste an, aber vergeblich. Zuletzt blickte der strenge Cherub noch

einem um sich und sah Ochs und Esel draußen auf dem Felde stehen, beide im Geschirr, denn sie dienten einem Bauern und mussten Tag für Tag am Wassergöpel im Kreise laufen. Der Engel rief auch sie herbei. "Ihr beiden, was habt ihr anzubieten?"

"Nichts, Euer Gnaden" sagte der Esel und klappte traurig seine Ohren herunter. "Wir haben nichts gelernt, außer Demut und Geduld. Denn in unserem Leben hat uns alles andere immer nur noch mehr Prügel eingetragen."

"Aber" warf der Ochse schüchtern ein, "aber vielleicht könnten wir dann und wann ein wenig mit den Schwänzen wedeln und die Fliegen verscheuchen!" "Dann seid ihr die Rechten!" sagte der Engel.

Das Büchereiteam wünscht gesegnete, geruhsame und friedliche Weihnachten, ein gesundes und glückliches neues Jahr 2024

### Sternsinger-Aktion 2024 in St. Joseph

**Liebe Gemeinde,**  
am **Sonntag, 07.01.** findet die Sternsingeraktion 2024 in St. Joseph statt.

Unter dem Motto „**Gemeinsam für unsere Erde - in Amazonien und weltweit**“ setzen sich die Königinnen und Könige für den respektvollen Umgang mit Mensch und Natur sowie für die Bewahrung der Schöpfung ein.

Wir beginnen den Tag um **9.30 Uhr mit dem Aussendungsgottesdienst der Sternsinger**, die sich im Anschluss auf den Weg machen, um Spenden zu sammeln und den Segen in Ihre Wohnungen und Häuser zu bringen.

Wenn Sie die Sternsinger am 07.01. empfangen möchten, melden Sie sich bitte online (QR-Code einscannen) an oder füllen Sie den **Anmeldezettel** aus, den Sie **wie gewohnt in der Kirche** finden. **Anmeldeschluss ist Sonntag, der 31.12.**

*Herzlichen Dank!*





## Kleiderkammer Stockum



Unsere Kleiderkammer der kfd Stockum bedankt sich für die vielen guten Kleiderspenden, mit denen wir viele Kunden glücklich machen konnten.

Wir wünschen Ihnen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und alles Gute für das Jahr 2024.

*Ihr Team der Kleiderkammer*

**Die kfd-Stockum wünscht ihren Mitgliedern und allen Mitgliedern der Gemeinde eine gesegnete Weihnachtszeit sowie Gesundheit, Glück und Gottes reichen Segen für das neue Jahr 2024.**

## kfd Frauengottesdienst

Am Dienstag, 16.01.2024 lädt die kfd in Stockum um 9.00 Uhr zu einem Frauen Gottesdienst alle Mitglieder und die Gemeinde in die Maximilian Kolbe Kirche ein. Anschließend wird zum Jahresempfang mit Frühstück eingeladen.

## kfd Stockum feiert Patronatsfest

Am Sonntag, 04.02. um 11.30 Uhr feiert die kfd in Stockum im Rahmen des Gottesdienstes in der Maximilian-Kolbe-Kirche ihr Patronatsfest mit Kerzenweihe. Dazu wird herzlich eingeladen.

## Jahreshauptversammlung der kfd

Am Dienstag, 13.02.2024 lädt die kfd-Stockum um 9.00 Uhr zum Frauengottesdienst in die St. Maximilian-Kolbe-Kirche ein. Anschließend wird zum Frühstück eingeladen. Danach erfolgt die Jahreshauptversammlung.

## Sternsinger-Aktion St. Maximilian Kolbe



**DIE STERNSINGER**

**KOMMEN**

Die Aktion Dreikönigssingen 2024 steht unter dem Motto:

**„Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit!“**

Bei ihrem Besuch bitten unsere Sternsinger um Ihre Unterstützung für Kinderhilfsprojekte in Afrika, Asien, Lateinamerika, Ozeanien und Osteuropa.

Die Sternsinger wünschen Ihnen Gottes Segen zum neuen Jahr:

**20 \* C + M + B + 24**

Christus Mansionem Benedicat –  
Christus segne dieses Haus

**Die Sternsinger der Kirche St. Maximilian-Kolbe in Witten-Stockum kommen am 07.01.2024**

Sie freuen sich auf einen Besuch bei Ihnen und danken Ihnen schon jetzt für die freundliche Aufnahme. Kinder und Jugendliche, die die Aktion gerne als Sternsinger\*innen unterstützen möchten, sind herzlich eingeladen, sich auch kurzfristig anzumelden (Pfarrbüro oder Organisatorinnen, s.u.). Bei Minderjährigen ist die Unterschrift der Erziehungsberechtigten erforderlich.

### Organisatorinnen:

P. Rittel  
I. Danielmeier  
G. Barthold  
S. Werner  
F. Risken

## kfd St. Pius

Seit langem besteht der Wunsch, donnerstags nach der Werktagmesse regelmäßig einen Frühstücksdienst anzubieten. Die kfd St. Pius möchte einen Startpunkt setzen und lädt am 18.01. zum Frühstück ein, vielleicht findet sich danach ein Organisationsteam. Eingeladen ist die ganze Gemeinde, zur besseren Planung bitten wir für den ersten Termin um Anmeldung bei Manuela Wittenborg.



### Sternsinger-Aktion St. Pius

# MACH MIT BEIM STERNSINGEN!

#### Über die Aktion

Funkelnde Kronen, königliche Gewänder: Das sind die Sternsinger! Sie ziehen von Haus zu Haus, segnen die Häuser und bitten die Menschen um eine Spende für Kinderhilfsprojekte. Bald beginnt auch in unserer Gemeinde die nächste Sternsingeraktion.

Vor dem Sternsingertag treffen wir uns zunächst am Projekttag, um uns gegenseitig kennenzulernen und uns auf den Sternsingertag vorzubereiten (Kronen basteln, Sprüche üben, singen). Außerdem entdecken wir zusammen das diesjährige Motto:

**„Gemeinsam für unsere Erde –  
in Amazonien und weltweit“.**

#### Gehst du mit?

Möchtest du dabei sein, wenn Sternsingergruppen in ganz Deutschland den Menschen den Segen bringen? Möchtest du mithelfen, dass es Kindern in Not überall auf unserer Erde besser geht?

**TAI ZÉ - GEBET**

Einladung zu: **Gebet - Stille - Gesang**

**Kapelle der St. Pius-Kirche**

**Sonntag, 18 Uhr**  
**14.01.24**

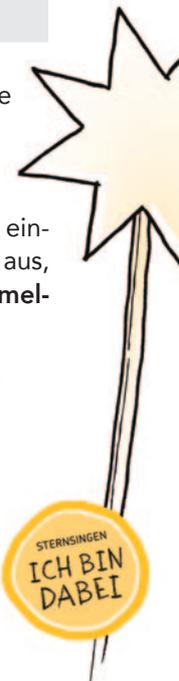
	Projekttag	Sternsingertag
Wann	Sa., 09.12.2023 10.00 - 13.00 Uhr	So., 07.01.2024 9.00 bis ca. 12.30 Uhr
Wo	Gemeindehaus St. Pius	
Fragen	Bitte an <a href="mailto:sternsingerpiuswitten@gmail.com">sternsingerpiuswitten@gmail.com</a>	
Wie	Melde dich gerne per E-Mail an oder komm direkt vorbei!	



Liebe Eltern, große Geschwister und interessierte Jugendliche, wir würden uns freuen, wenn Sie sich am Sternsingertag als Begleitpersonen oder Helfer/Helferinnen zur Verfügung stellen würden. Melden Sie sich bitte online (QR-Code einscannen) an oder füllen Sie den **Anmeldezettel** aus, den Sie **wie gewohnt in der Kirche** finden. **Anmeldeschluss ist Sonntag, der 31.12.**

Wir freuen uns auf euch!

Das Pius-Sternsinger-Team





## St. Vinzenz von Paul

### Roratemessen im Advent

Am Mittwoch, 20.12. ist um 7.30 Uhr eine Roratemesse und anschließend im Pfarrheim gemeinsames Frühstück.

Ganz besonders laden wir die Familien mit Kindern zur letzten Roratemesse in der Adventszeit am Freitag, 22.12. um 17.30 Uhr ein. Anschließend Anbetung bis 19.00 Uhr.

### Bußgottesdienst im Advent

Am Sonntag, 17.12. ist um 17.00 Uhr Bußgottesdienst und anschließend Beichtgelegenheit.

### Krankenkommunion

Im Monat Dezember wird die Krankenkommunion am Freitag, 22.12. zu den Kranken in die Häuser gebracht und im Monat Januar am Freitag, 05.01.

Für Gemeindemitglieder, die wegen Krankheit oder Alter an der hl. Messe nicht mehr teilnehmen können, und die Krankenkommunion empfangen möchten, besteht die Möglichkeit, dass die eucharistischen Gaben ins Haus gebracht werden. Melden Sie sich bitte bei Pater Kasimir oder im Pfarrbüro, wenn Sie jemanden kennen, der diese Möglichkeit in Anspruch nehmen möchte.

### Kerzenreste für Behindertenwerkstatt

Die Frauen der Elisabeth-Konferenz sammeln ab dem 01.01. bis zum 04.02. Kerzenreste für eine Behindertenwerkstatt in Arnsberg. Ein Behälter steht hinten im Eingang der Kirche bereit.

### Familiengottesdienst

Am Sonntag, 07.01., 10.00 Uhr Familiengottesdienst, gestaltet von den Sternsängern und dem Cantiamo-Chor; anschließend gemeinsamer Frischoppen im Pfarrheim.

### Gemeindeausschuss

Der Gemeindeausschuss trifft sich am Montag, 08.01. um 19.30 Uhr im Pfarrheim. Jede und Jeder, die mitmachen und das Gemeindeleben mitgestalten möchten, sind herzlich eingeladen.

### Erstkommunionvorbereitung

Die Erstkommunionkinder treffen sich jeden Donnerstag um 16.30 Uhr (außer in den Ferien) im Pfarrheim. Das Thema: „Wir sind Gottes schönste

Melodie“ wird die Kommunionkinder während der gesamten Vorbereitungszeit begleiten.

**Donnerstag, 21.12. fällt der Unterricht aus.**

**Freitag, 22.12., 17.30 Uhr**

Roratemesse

**Sonntag, 07.01., 10.00 Uhr**

Familiengottesdienst mit den Sternsängern

**Donnerstag, 11.01. und 25.01., 16.30 Uhr**

Unterricht im Pfarrheim

**Donnerstag, 18.01., 16.30 Uhr**

Ausflug

### Lebensmittel für die „Wittener Tafel“

Die Frauen der Elisabeth-Konferenz sammeln haltbare Lebensmittel für die „Wittener Tafel“. Ein Korb für Ihre Spenden ist unten in der Kirche aufgestellt. Vielen Dank!

### Vinzenz-Konferenz

Dienstag, 16.01., 19.00 Uhr

### Elisabeth-Konferenz

Donnerstag, 04.01., 15.30 Uhr

### Frauengemeinschaft

Dienstag, 09.01., 15.00 Uhr hl. Messe und anschließend gemeinsames Kaffeetrinken im Pfarrheim.

### Gemeindefahrt nach Spanien-Portugal Oktober 2024

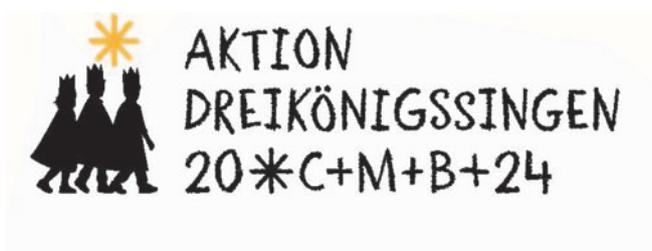
Vom 07. bis 18.10. möchten wir einige Wallfahrtsorte bereisen. Das Hauptziel soll Fatima sein, und zwar vom 11. bis 14.10. Wir möchten auch Santiago de Compostela (Hl. Jakobus), Avila (Hl. Teresa) und Montserrat (Schwarze Madonna) besuchen. Ab 26 Personen im Doppelzimmer wäre der Preis 2.495,- Euro pro Person. Anmeldungen können ab sofort bei Pater Kasimir Zaranski (02302-420416) getätigt werden.



Bild: Bayerisches Pilgerbüro / Pfarrbriefservice



## Sternsinger-Aktion St. Vinzenz



## GEMEINSAM FÜR UNSERE ERDE

 IN AMAZONIEN UND WELTWEIT

So lautet das Motto der diesjährigen Sternsingeraktion.

Auch die Sternsinger unserer Gemeinde beteiligen sich an dieser Aktion am Samstag, 06. und Sonntag, 07.01. Sie bringen den Segen in die Häuser und bitten um Ihre Unterstützung für weltweite Kinderhilfsprojekte.

Wenn Sie einen Sternsingerbesuch wünschen und die Projekte unterstützen möchten, **tragen Sie sich bitte in die ab Weihnachten im Eingang der Kirche ausliegende Liste ein** oder melden Sie sich telefonisch im Pfarrbüro ☎ **420 417**.

## Gemeindestatistik 2023 (Stand 23.11.2023)

Taufen	12
Erstkommunionen	14
Firmungen	14
Eheschließungen	1
Beerdigungen	21
Austritte	6
Wiedereintritte	-
Konversionen	-

## Kollekten 2023

Adveniat (Weihnachten 2022)	3.077,17 €
Sternsinger-Aktion	1.525,75 €
Miseror	1.831,94 €
Renovabis	630,90 €
Mission	1.449,41 €
Caritas	301,81 €
Resurrektionisten-Ausbildung	467,26 €
Priesterausbildung Lateinamerika	495,55 €
Sonderkollekte für die Erdbebenopfer in der Türkei	1.585,49 €

Wir sammeln inzwischen für die Ausbildung des 24. Priesters in der Dritten Welt. Bis jetzt wurden 1.494,28 Euro gespendet. Die Ausbildung eines Priesters kostet 2.200 Euro.



**St. Vinzenz tanzt**

*Herzliche Einladung zum Tanzabend im Karneval  
am Samstag, 27. Januar 2024*

**WO:** Ab 18.00 Uhr im Pfarrheim St. Vinzenz von Paul,  
St. Vinzenz-von-Paul-Platz 1, 58453 Witten

*Es spielt für uns live die Band:  
Das Lucky Duo, Olivia und Gabriel*

*Eintrittskarten sind jeweils nach den Gottesdiensten an den  
Wochenenden und im Pfarrbüro zu den bekannten Öffnungszeiten  
zum Preis von 7 € erhältlich*

Veranstalter: Kath. Kirchengemeinde St. Vinzenz von Paul, Marienplatz 3, 58452 Witten



## Besondere Gottesdienstzeiten zu Weihnachten und Silvester 2023

### Sonntag, 24.12.2023 (4. Adventssonntag)

(Vorabendmessen wie gewohnt)

**Kloster der Karmelitinnen** 09.00 Uhr Heilige Messe Raum  
**St. Marien** 10.00 Uhr Heilige Messe für den gesamten Pastoralen Raum

#### Heiligabend

##### St. Marien

15.00 Uhr Krippenfeier (WGF\*)  
 18.00 Uhr Christmette

##### St. Joseph

16.00 Uhr Krippenfeier (WGF\*)  
 18.30 Uhr Christmette

##### St. Franziskus

16.00 Uhr Krippenfeier (WGF\*)  
 22.00 Uhr Christmette  
 24.00 Uhr Christmette  
 der polnischen Mission

##### St. Maximilian Kolbe

16.30 Uhr Christmette

##### Herz Jesu

15.00 Uhr Krippenfeier (WGF\*)  
 18.00 Uhr Christmette

##### St. Pius

15.00 Uhr Krippenspiel des  
 Kindergartens (WGF\*)  
 16.30 Uhr Familienmesse mit  
 Krippenspiel (Hl. Messe)  
 23.00 Uhr Christmette

##### St. Vinzenz von Paul

15.00 Uhr Familienmesse  
 mit Krippenspiel  
 17.00 Uhr Christmette  
 22.00 Uhr Christmette

##### Kloster der Karmelitinnen

24.00 Uhr Christmette

\*Abkürzung WGF = Wort-Gottes-Feier

### Montag, 25.12.2023 (1. Weihnachtstag)

Die Gottesdienste sind wie an den Sonntagen. Ausnahme:

**St. Maximilian Kolbe** 11.30 Uhr Heilige Messe  
**St. Pius** keine Heilige Messe

### Dienstag, 26.12.2023 (2. Weihnachtstag)

Die Gottesdienste sind wie an den Sonntagen. Ausnahmen:

**St. Pius** 11.30 Uhr Heilige Messe  
**St. Maximilian Kolbe** 11.30 Uhr Heilige Messe

### Sonntag, 31.12.2023 (Fest der Heiligen Familie - Silvester)

(Vorabendmessen wie gewohnt)

**Kloster der Karmelitinnen** 09.00 Uhr Messe zum Jahresausklang  
**St. Vinzenz von Paul** 10.00 Uhr Heilige Messe für den  
 gesamten Pastoralen Raum

##### St. Marien, St. Joseph, St. Vinzenz von Paul

jeweils um 17.00 Uhr Heilige Messe zum Jahresausklang

**St. Franziskus** 18.00 Uhr Heilige Messe zum Jahresausklang

**Samstag, 16. Dezember** Hl. Adelheid / Hl. Sturmius

<b>St. Marien</b>	<b>17.30 Uhr Beichte</b> <i>(nur nach Voranmeldung)</i> <b>18.00 Uhr Vorabendmesse</b>
<b>St. Vinzenz von Paul</b>	<b>15.30 Uhr Taufe</b> <b>16.00 Uhr Beichte</b> <b>17.00 Uhr Vorabendmesse</b>
<b>Kloster der Karmelitinnen</b> <b>St. Maximilian Kolbe</b>	<b>07.30 Uhr Heilige Messe</b> <b>17.30 Uhr Vorabendmesse</b>

**Sonntag, 17. Dezember** 3. Advent (Gaudete)

<b>St. Marien</b>	<b>11.30 Uhr Heilige Messe</b> <b>18.00 Uhr Andacht</b> <i>mit Empfang des Friedenslichtes</i>
<b>Herz Jesu</b>	<b>18.00 Uhr Andacht</b> <i>mit Empfang des Friedenslichtes im Gemeindehaus</i>
<b>St. Vinzenz von Paul</b>	<b>10.00 Uhr Heilige Messe</b> <b>17.00 Uhr Bußgottesdienst</b>
<b>Kloster der Karmelitinnen</b> <b>St. Franziskus</b>	<b>09.00 Uhr Heilige Messe</b> <b>08.00 Uhr Heilige Messe</b> <b>11.00 Uhr Heilige Messe</b> <b>13.00 Uhr Beichtgelegenheit in polnischer Sprache</b> <b>13.30 Uhr Heilige Messe der polnischen Mission</b> <b>18.00 Uhr Bußgottesdienst</b>
<b>Boecker-Stiftung</b> <b>Herz Jesu</b> <b>St. Joseph</b> <b>Altenzentrum St. Josef</b> <b>St. Maximilian Kolbe</b>	<b>10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier</b> <b>10.00 Uhr Heilige Messe</b> <b>09.30 Uhr Heilige Messe</b> <b>10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier</b> <b>09.30 Uhr Heilige Messe der kroatischen Mission</b> <b>13.00 Uhr Taufe</b>
<b>St. Pius</b>	<b>11.30 Uhr Heilige Messe</b>

**Montag, 18. Dezember**

<b>Kloster der Karmelitinnen</b> <b>St. Joseph</b>	<b>07.30 Uhr Heilige Messe</b> <b>18.00 Uhr Auftanken -</b> <b>Vor Gott zur Ruhe kommen</b>
---	---

**Dienstag, 19. Dezember**

<b>St. Marien</b>	<b>08.30 Uhr Heilige Messe</b>
<b>St. Vinzenz von Paul</b>	<b>08.15 Uhr Heilige Messe</b>
<b>Kloster der Karmelitinnen</b>	<b>07.30 Uhr Heilige Messe</b>
<b>St. Franziskus</b>	<b>06.00 Uhr Roratemesse</b>
<b>St. Maximilian Kolbe</b>	<b>09.00 Uhr Heilige Messe</b>

**Mittwoch, 20. Dezember**

<b>St. Marien</b>	<b>09.00 Uhr Schulgottesdienst</b> <i>der Pferdebachschule</i>
<b>St. Vinzenz von Paul</b>	<b>07.30 Uhr Roratemesse</b> <b>09.30 Uhr ökumenischer Schulgottesdienst</b>
<b>Kloster der Karmelitinnen</b> <b>St. Franziskus</b>	<b>07.30 Uhr Heilige Messe</b> <b>14.30 Uhr Rosenkranzgebet</b> <b>15.00 Uhr Heilige Messe</b> <b>18.00 Uhr Heilige Messe der polnischen Mission</b>
<b>Herz Jesu</b>	<b>11.00 Uhr Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst</b> <i>der Brenschenschule</i>
<b>St. Joseph</b>	<b>09.30 Uhr Vorweihnachtlicher Schulgottesdienst</b> <i>der Erlenschule</i> <b>11.15 Uhr Vorweihnachtlicher Schulgottesdienst</b> <i>der Baedekerschule</i>
<b>St. Maximilian Kolbe</b>	<b>18.00 Uhr Roratemesse</b> <b>10.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst</b> <i>der Harkortschule</i>
<b>St. Pius</b>	<b>11.00 Uhr Ökumenischer Schulgottesdienst vor Weihnachten</b>





### Donnerstag, 21. Dezember

**St. Marien** 08.30 Uhr Heilige Messe  
**Kloster der Karmelitinnen** 07.30 Uhr Heilige Messe  
**St. Pius** 06.30 Uhr Roratemesse

### Freitag, 22. Dezember

**St. Marien** 08.30 Uhr Heilige Messe  
 18.00 Uhr Bußandacht  
 anschl. Beichtgelegenheit  
 (nach Voranmeldung)

**St. Vinzenz von Paul** 17.30 Uhr Roratemesse  
 18.30 Uhr Anbetungs-,  
 Beicht- und Gesprächszeit  
 anschließend Einzelsegnung

**Kloster der Karmelitinnen** 07.30 Uhr Heilige Messe  
**Herz Jesu** 08.30 Uhr Heilige Messe  
**Altenzentrum St. Josef** 09.15 Uhr Heilige Messe

### Samstag, 23. Dezember Hl. Johannes von Krakau / Hl. Victoria

**St. Marien** 17.30 Uhr Beichte  
 (nur nach Voranmeldung)  
 18.00 Uhr Vorabendmesse

**St. Vinzenz von Paul** 16.00 Uhr Beichte  
 17.00 Uhr Vorabendmesse

**Kloster der Karmelitinnen** 07.30 Uhr Heilige Messe  
**St. Maximilian Kolbe** 17.30 Uhr Vorabendmesse

### Sonntag, 24. Dezember

4. Advent - Heiliger Abend

**St. Marien** 10.00 Uhr Heilige Messe  
 für den gesamten PR Witten  
 15.00 Uhr Krippenfeier  
 18.00 Uhr Christmette  
 15.00 Uhr Familiengottes-  
 dienst  
 17.00 Uhr Christmette  
 22.00 Uhr Christmette

**Kloster der Karmelitinnen** 09.00 Uhr Heilige Messe  
 24.00 Uhr Christmette  
 16.00 Uhr Krippenfeier  
 für Kinder und Familien  
 22.00 Uhr Christmette  
 24.00 Uhr Christmette  
 der polnischen Mission  
 15.00 Uhr Krippenfeier  
 18.00 Uhr Christmette  
 16.00 Uhr Krippenfeier  
 18.30 Uhr Christmette

**Herz Jesu** 10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier  
**St. Joseph** 16.30 Uhr Christmette  
 mit dem Chor Cantemus  
**St. Pius** 15.00 Uhr Krippenspiel  
 des Kindergartens  
 16.30 Uhr Christmette  
 23.00 Uhr Christmette



Bild: pixabay / Pfarrbriefservice.de



Montag, 25. Dezember

Hochfest der Geburt  
des Herrn - Weihnachten

St. Marien  
St. Vinzenz von Paul

11.30 Uhr Heilige Messe  
10.00 Uhr Festhochamt  
17.00 Uhr Feierliche Weih-  
nachtsandacht  
mit Oblatenteilen

Kloster der Karmelitinnen  
St. Franziskus

09.00 Uhr Festhochamt  
08.00 Uhr Heilige Messe  
Hirtenamt  
11.00 Uhr Festhochamt  
13.30 Uhr Heilige Messe  
der polnischen Mission  
10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier  
10.00 Uhr Festhochamt  
09.30 Uhr Festhochamt  
10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier  
11.30 Uhr Festhochamt

Boecker-Stiftung  
Herz Jesu  
St. Joseph  
Altenzentrum St. Josef  
St. Maximilian Kolbe

Dienstag, 26. Dezember

Fest des hl. Erzmärtyrers  
Stephanus - 2. Weihnachtstag

St. Marien  
St. Vinzenz von Paul

11.30 Uhr Heilige Messe  
10.00 Uhr Festhochamt  
unter Mitwirkung der Musik-  
gruppe Emmaus

Kloster der Karmelitinnen  
St. Franziskus

09.00 Uhr Festhochamt  
08.00 Uhr Heilige Messe  
11.00 Uhr Heilige Messe  
13.30 Uhr Heilige Messe  
der polnischen Mission  
10.00 Uhr Heilige Messe  
09.30 Uhr Festhochamt  
09.30 Uhr Heilige Messe  
11.30 Uhr Festhochamt  
11.30 Uhr Festhochamt

Herz Jesu  
St. Joseph  
Altenzentrum St. Josef  
St. Maximilian Kolbe  
St. Pius



Bild: Erzbistum Köln/Jonas Heidebrecht/Pfarrbriefservice.de



Bild: Markus Schaber / Pfarrbriefservice.de



## Mittwoch, 27. Dezember

Fest des heiligen  
Evangelisten Johannes

<b>St. Marien</b>	<b>15.00 Uhr Gottesdienst</b> mit Kindersegnung
<b>St. Vinzenz von Paul</b>	<b>08.15 Uhr Heilige Messe</b>
<b>Kloster der Karmelitinnen</b>	<b>07.30 Uhr Heilige Messe</b>
<b>St. Franziskus</b>	<b>14.30 Uhr Rosenkranzgebet</b> <b>15.00 Uhr Heilige Messe</b>

## Donnerstag, 28. Dezember

Fest der heiligen  
Unschuldigen Kinder

<b>St. Marien</b>	<b>08.30 Uhr Heilige Messe</b>
<b>St. Vinzenz von Paul</b>	<b>18.30 Uhr Heilige Messe</b>
<b>Kloster der Karmelitinnen</b>	<b>07.30 Uhr Heilige Messe</b>
<b>Boecker-Stiftung</b>	<b>11.00 Uhr Heilige Messe</b>
<b>St. Pius</b>	<b>09.00 Uhr Heilige Messe</b>

## Freitag, 29. Dezember

5. Tag der Weihnachtsoktav

<b>St. Marien</b>	<b>08.30 Uhr Wort-Gottes-Feier</b>
<b>St. Vinzenz von Paul</b>	<b>17.30 Uhr Anbetungs-, Beicht- und Gesprächszeit</b> anschließend Einzelsegnung
	<b>18.30 Uhr Heilige Messe</b>
<b>Kloster der Karmelitinnen</b>	<b>07.30 Uhr Heilige Messe</b>
<b>Altenzentrum St. Josef</b>	<b>09.15 Uhr Heilige Messe</b>

## Samstag, 30. Dezember

6. Tag der Weihnachtsoktav

<b>St. Marien</b>	<b>17.30 Uhr Beichte</b> (nur nach Voranmeldung)
	<b>18.00 Uhr Vorabendmesse</b>
<b>St. Vinzenz von Paul</b>	<b>15.30 Uhr Beichte</b> <b>16.15 Uhr Monatsandacht</b> zur Göttlichen Barmherzigkeit
	<b>17.00 Uhr Vorabendmesse</b>
<b>Kloster der Karmelitinnen</b>	<b>07.30 Uhr Heilige Messe</b>
<b>St. Maximilian Kolbe</b>	<b>17.30 Uhr Vorabendmesse</b>

## Sonntag, 31. Dezember

Fest der Heiligen Familie –  
Silvester

<b>St. Marien</b>	<b>17.00 Uhr Heilige Messe</b> zum Jahresausklang
<b>St. Vinzenz von Paul</b>	<b>10.00 Uhr Heilige Messe für unsere Pastoralen Raum Witten</b> mit Kindersegnung
	<b>17.00 Uhr Feierliches Dank- amt zum Jahresschluss</b> mit Te Deum und eucharistischem Segen
<b>Kloster der Karmelitinnen</b>	<b>09.00 Uhr Heilige Messe</b> zum Jahresschluss
<b>St. Franziskus</b>	<b>13.30 Uhr Heilige Messe der polnischen Mission</b>
	<b>18.00 Uhr Heilige Messe</b> zum Jahresschluss
<b>St. Joseph</b>	<b>17.00 Uhr Heilige Messe</b> zum Jahresschluss

Bild: Martin Manigatterer / Pfarrbriefservice.de



## Montag, 1. Januar

Neujahr – Hochfest der  
Gottesmutter Maria

<b>St. Marien</b>	<b>11.30 Uhr Heilige Messe</b>
<b>St. Vinzenz von Paul</b>	<b>10.00 Uhr Heilige Messe</b> zum Jahresbeginn
<b>Kloster der Karmelitinnen</b>	<b>09.00 Uhr Festhochamt</b> zum Jahresbeginn
<b>St. Franziskus</b>	<b>11.00 Uhr Festhochamt</b> <b>13.30 Uhr Heilige Messe der polnischen Mission</b>
<b>Herz Jesu</b>	<b>10.00 Uhr Festhochamt</b>
<b>Altenzentrum St. Josef</b>	<b>10.00 Uhr Heilige Messe</b>
<b>St. Maximilian Kolbe</b>	<b>17.00 Uhr Heilige Messe</b> zum Jahresbeginn
<b>St. Pius</b>	<b>18.30 Uhr Heilige Messe</b>



Dienstag, 2. Januar

Hll. Basilius der Große und Gregor von Nazianz

<b>St. Marien</b>	<b>08.30 Uhr Heilige Messe</b>
<b>St. Vinzenz von Paul</b>	<b>08.15 Uhr Heilige Messe</b>
<b>Kloster der Karmelitinnen</b>	<b>07.30 Uhr Heilige Messe</b>
<b>Altenwohnheim Egge</b>	<b>15.30 Uhr Heilige Messe</b>

Mittwoch, 3. Januar

Heiligster Name Jesu

<b>St. Vinzenz von Paul</b>	<b>08.15 Uhr Heilige Messe</b>
<b>Kloster der Karmelitinnen</b>	<b>07.30 Uhr Heilige Messe</b>
<b>St. Franziskus</b>	<b>14.30 Uhr Rosenkranzgebet</b>
	<b>15.00 Uhr Heilige Messe</b>
<b>St. Joseph</b>	<b>09.15 Uhr Heilige Messe</b>

Donnerstag, 4. Januar

<b>St. Marien</b>	<b>08.30 Uhr Heilige Messe</b>
<b>Kloster der Karmelitinnen</b>	<b>07.30 Uhr Heilige Messe</b>
<b>St. Pius</b>	<b>09.00 Uhr Heilige Messe</b>

Freitag, 5. Januar

Hl. Johannes Nepomuk Neumann

<b>St. Marien</b>	<b>08.30 Uhr Heilige Messe</b>
<b>St. Vinzenz von Paul</b>	<b>17.30 Uhr Anbetungs-, Beicht- und Gesprächszeit</b> <i>anschließend Einzelsegnung</i>
<b>St. Vinzenz von Paul</b>	<b>18.30 Uhr Heilige Messe</b>
<b>Kloster der Karmelitinnen</b>	<b>07.30 Uhr Heilige Messe</b>
<b>Herz Jesu</b>	<b>09.00 Uhr Heilige Messe</b> <i>der kfd</i>
<b>Altenzentrum St. Josef</b>	<b>09.15 Uhr Heilige Messe</b>

Samstag, 6. Januar

Hochfest der Erscheinung des Herrn - Drei Könige

<b>St. Marien</b>	<b>17.30 Uhr Beichte</b> <i>(nur nach Voranmeldung)</i>
	<b>18.00 Uhr Vorabendmesse</b>
<b>St. Vinzenz von Paul</b>	<b>16.00 Uhr Beichte</b>
	<b>17.00 Uhr Vorabendmesse</b>
<b>Kloster der Karmelitinnen</b>	<b>07.30 Uhr Heilige Messe</b>
	<b>16.00 Uhr Eucharistische Anbetung mit sakramen- talem Segen, gesungener Sonntagsvesper und Beicht- gelegenheit</b>
<b>St. Pius</b>	<b>17.30 Uhr Vorabendmesse</b>



Bild: Christian Raabe / Pfarrbriefservice.de

Sonntag, 7. Januar

Fest der Taufe des Herrn - 1. Sonntag im Jahreskreis

<b>St. Marien</b>	<b>11.30 Uhr Heilige Messe</b> <i>mit Aussendung der Sternsinger</i>
<b>St. Vinzenz von Paul</b>	<b>10.00 Uhr Familiengottes- dienst</b> <i>gestaltet von den Sternsingern, anschließend Frühschoppen im Pfarrheim</i>
<b>Kloster der Karmelitinnen</b>	<b>09.00 Uhr Heilige Messe</b>
<b>St. Franziskus</b>	<b>08.00 Uhr Heilige Messe</b>
	<b>11.00 Uhr Familiengottes- dienst</b> <i>mit den Sternsingern</i>
	<b>13.30 Uhr Heilige Messe</b> <b>der polnischen Mission</b>
<b>Boecker-Stiftung</b>	<b>10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier</b>
<b>Herz Jesu</b>	<b>10.00 Uhr Heilige Messe</b> <i>mit Aussendung der Sternsinger</i>
<b>St. Joseph</b>	<b>09.30 Uhr Heilige Messe</b> <i>mit Aussendung der Sternsinger</i>
<b>Altenzentrum St. Josef</b>	<b>10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier</b>
<b>St. Maximilian Kolbe</b>	<b>09.30 Uhr Heilige Messe</b> <i>mit Aussendung der Sternsinger</i>
<b>St. Pius</b>	<b>09.30 Uhr Wort-Gottes-Feier</b> <i>mit Aussendung der Sternsinger</i>
	<b>13.00 Uhr Taufe</b>



Bild: Kindermissionswerke Die Sternsinger



## Montag, 8. Januar

Hl. Severin - Hl. Gudula

<b>St. Vinzenz von Paul</b>	<b>16.00 Uhr Heilige Messe der Legios Mariens und der philippinischen Gemeinde</b>
<b>Kloster der Karmelitinnen St. Joseph</b>	<b>07.30 Uhr Heilige Messe 18.00 Uhr Auftanken - Vor Gott zur Ruhe kommen</b>

## Dienstag, 9. Januar

<b>St. Marien</b>	<b>08.30 Uhr Heilige Messe 17.00 Uhr Weggottesdienst der Erstkommunionkinder</b>
<b>St. Vinzenz von Paul</b>	<b>15.00 Uhr Heilige Messe für die Frauen der Gemeinde</b>
<b>Kloster der Karmelitinnen St. Franziskus St. Maximilian Kolbe</b>	<b>07.30 Uhr Heilige Messe 08.30 Uhr Heilige Messe 09.00 Uhr Heilige Messe</b>

## Mittwoch, 10. Januar

<b>Kloster der Karmelitinnen St. Franziskus</b>	<b>07.30 Uhr Heilige Messe 14.30 Uhr Rosenkranzgebet 15.00 Uhr Heilige Messe 18.00 Uhr Heilige Messe der polnischen Mission</b>
<b>FeG</b>	<b>08.10 Uhr Ökumenischer Schulgottesdienst der Brenschenschule</b>
<b>St. Joseph</b>	<b>09.15 Uhr Heilige Messe</b>

## Donnerstag, 11. Januar

<b>St. Marien</b>	<b>08.30 Uhr Heilige Messe</b>
<b>Kloster der Karmelitinnen</b>	<b>07.30 Uhr Heilige Messe</b>
<b>Boecker-Stiftung</b>	<b>11.00 Uhr Heilige Messe</b>
<b>St. Pius</b>	<b>09.00 Uhr Heilige Messe</b>

## Freitag, 12. Januar

<b>St. Marien</b>	<b>08.30 Uhr Heilige Messe</b>
<b>St. Vinzenz von Paul</b>	<b>17.30 Uhr Anbetungs-, Beicht- und Gesprächszeit anschließend Einzelsegnung</b>
<b>Kloster der Karmelitinnen</b>	<b>18.30 Uhr Heilige Messe</b>
<b>Herz Jesu</b>	<b>07.30 Uhr Heilige Messe</b>
<b>Altenzentrum St. Josef</b>	<b>08.30 Uhr Heilige Messe 09.15 Uhr Heilige Messe</b>

## Samstag, 13. Januar

Hl. Gottfried von Cappenberg/  
Hl. Hilarius

<b>St. Marien</b>	<b>17.30 Uhr Beichte (nur nach Voranmeldung)</b>
<b>St. Vinzenz von Paul</b>	<b>18.00 Uhr Vorabendmesse 15.30 Uhr Beichte 16.15 Uhr Fatima-Rosen- kranzandacht 17.00 Uhr Vorabendmesse</b>
<b>Kloster der Karmelitinnen St. Franziskus</b>	<b>07.30 Uhr Heilige Messe 09.00 Uhr Versöhnungsweg / 1. Beichte der Kommunion- kinder 17.30 Uhr Vorabendmesse</b>
<b>St. Pius</b>	

## Sonntag, 14. Januar

2. Sonntag im Jahreskreis

<b>St. Marien</b>	<b>11.30 Uhr Heilige Messe</b>
<b>St. Vinzenz von Paul</b>	<b>10.00 Uhr Heilige Messe</b>
<b>Kloster der Karmelitinnen</b>	<b>09.00 Uhr Heilige Messe</b>
<b>St. Franziskus</b>	<b>08.00 Uhr Heilige Messe 11.00 Uhr Heilige Messe 17.00 Uhr Heilige Messe der polnischen Mission</b>
<b>Boecker-Stiftung</b>	<b>10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier</b>
<b>Herz Jesu</b>	<b>10.00 Uhr Heilige Messe</b>
<b>St. Joseph</b>	<b>09.30 Uhr Heilige Messe</b>
<b>Altenzentrum St. Josef</b>	<b>10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier</b>
<b>St. Maximilian Kolbe</b>	<b>11.30 Uhr Heilige Messe</b>
<b>St. Pius</b>	<b>18.00 Uhr Taizégebet</b>



Bild: Michael Bogedain / Pfarrbriefservice.de



Montag, 15. Januar

Kloster der Karmelitinnen  
St. Joseph  
07.30 Uhr Heilige Messe  
18.00 Uhr Auftanken -  
Vor Gott zur Ruhe kommen

Dienstag, 16. Januar Hl. Marcellus

St. Marien  
08.30 Uhr Heilige Messe  
17.00 Uhr Weggottesdienst  
der Erstkommunionkinder  
St. Vinzenz von Paul  
Kloster der Karmelitinnen  
St. Franziskus  
St. Maximilian Kolbe  
08.15 Uhr Heilige Messe  
07.30 Uhr Heilige Messe  
08.30 Uhr Heilige Messe  
09.00 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 17. Januar Hl. Antonius von Ägypten

St. Vinzenz von Paul  
Kloster der Karmelitinnen  
St. Franziskus  
FeG  
St. Joseph  
08.15 Uhr Heilige Messe  
07.30 Uhr Heilige Messe  
14.30 Uhr Rosenkranzgebet  
15.00 Uhr Heilige Messe  
18.00 Uhr Heilige Messe  
der polnischen Mission  
08.10 Uhr Ökumenischer  
Schulgottesdienst  
der Brenchenschule  
09.15 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 18. Januar Beginn der Gebetswoche  
um die Einheit der Christen

St. Marien  
Kloster der Karmelitinnen  
St. Pius  
08.30 Uhr Heilige Messe  
07.30 Uhr Heilige Messe  
09.00 Uhr Heilige Messe

Freitag, 19. Januar

St. Marien  
St. Vinzenz von Paul  
Kloster der Karmelitinnen  
Herz Jesu  
Altenzentrum St. Josef  
08.30 Uhr Heilige Messe  
17.30 Uhr Anbetungs-,  
Beicht- und Gesprächszeit  
anschließend Einzelsegnung  
18.30 Uhr Heilige Messe  
07.30 Uhr Heilige Messe  
08.30 Uhr Heilige Messe  
09.15 Uhr Heilige Messe

Samstag, 20 Januar

Hll. Fabian und Sebastian

St. Marien  
St. Vinzenz von Paul  
Kloster der Karmelitinnen  
St. Pius  
17.30 Uhr Beichte  
(nur nach Voranmeldung)  
18.00 Uhr Vorabendmesse  
16.00 Uhr Beichte  
17.00 Uhr Vorabendmesse  
07.30 Uhr Heilige Messe  
17.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 21. Januar

3. Sonntag im Jahreskreis

St. Vinzenz von Paul  
Kloster der Karmelitinnen  
St. Franziskus  
Boecker-Stiftung  
Herz Jesu  
St. Joseph  
Altenzentrum St. Josef  
St. Maximilian Kolbe  
Heiligste Dreifaltigkeit  
11.00 Uhr Heilige Messe  
anschließend Neujahrsempfang  
für den gesamten Pastoralen  
Raum Witten im Pfarrheim  
09.00 Uhr Heilige Messe  
08.00 Uhr Heilige Messe  
13.30 Uhr Heilige Messe  
der polnischen Mission  
10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier  
10.00 Uhr Heilige Messe  
09.30 Uhr Heilige Messe  
10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier  
09.30 Uhr Heilige Messe  
09.30 Uhr Heilige Messe  
der kroatischen Mission





**Montag, 22. Januar** Hl. Vinzenz von Saragossa

**Kloster der Karmelitinnen** **07.30 Uhr Heilige Messe**  
**St. Joseph** **18.00 Uhr Auftanken -**  
**Vor Gott zur Ruhe kommen**

**Dienstag, 23. Januar** Sel. Nikolaus Groß

**St. Marien** **08.30 Uhr Heilige Messe**  
**17.00 Uhr Weggottesdienst**  
*der Erstkommunionkinder*  
**St. Vinzenz von Paul** **08.15 Uhr Heilige Messe**  
**Kloster der Karmelitinnen** **07.30 Uhr Heilige Messe**  
**St. Franziskus** **08.30 Uhr Heilige Messe**  
**St. Maximilian Kolbe** **09.00 Uhr Heilige Messe**

**Mittwoch, 24. Januar** Hl. Franz von Sales

**St. Vinzenz von Paul** **08.15 Uhr Heilige Messe**  
**Kloster der Karmelitinnen** **07.30 Uhr Heilige Messe**  
**St. Franziskus** **14.30 Uhr Rosenkranzgebet**  
**15.00 Uhr Heilige Messe**  
**18.00 Uhr Heilige Messe**  
*der polnischen Mission*  
**FeG** **08.10 Uhr Ökumenischer**  
**Schulgottesdienst**  
*der Brenschenschule*  
**St. Joseph** **09.15 Uhr Heilige Messe**

**Donnerstag, 25. Januar** Fest der Bekehrung  
des hl. Apostels Paulus

**St. Marien** **08.30 Uhr Heilige Messe**  
**Kloster der Karmelitinnen** **07.30 Uhr Heilige Messe**  
**Boecker-Stiftung** **11.00 Uhr Gottesdienst**  
**St. Pius** **09.00 Uhr Heilige Messe**

**Freitag, 26. Januar** Hll. Timotheus und Titus

**St. Marien** **08.30 Uhr Heilige Messe**  
**St. Vinzenz von Paul** **17.30 Uhr Anbetungs-,**  
**Beicht- und Gesprächszeit**  
*anschließend Einzelsegnung*  
**18.30 Uhr Heilige Messe**  
**Kloster der Karmelitinnen** **07.30 Uhr Heilige Messe**  
**Altenzentrum St. Josef** **09.15 Uhr Heilige Messe**

**Samstag, 27. Januar** Hl. Angela Merici / Hl. Julian

**St. Marien** **17.30 Uhr Beichte**  
*(nur nach Voranmeldung)*  
**18.00 Uhr Vorabendmesse**  
**St. Vinzenz von Paul** **15.30 Uhr Beichte**  
**16.15 Uhr Monatsandacht**  
*zur Göttlichen Barmherzigkeit*  
**17.00 Uhr Vorabendmesse**  
**Kloster der Karmelitinnen** **07.30 Uhr Heilige Messe**  
**St. Pius** **17.30 Uhr Vorabendmesse/**  
**Tauferinnerungsfeier aller**  
**Erstkommunionkinder**

**Sonntag, 28. Januar** 4. Sonntag im Jahreskreis

**St. Marien** **11.30 Uhr Heilige Messe**  
**St. Vinzenz von Paul** **10.00 Uhr Heilige Messe**  
**Kloster der Karmelitinnen** **09.00 Uhr Heilige Messe**  
**St. Franziskus** **08.00 Uhr Heilige Messe**  
**11.00 Uhr Wort-Gottes-Feier**  
**17.00 Uhr Heilige Messe**  
*der polnischen Mission*  
**Boecker-Stiftung** **10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier**  
**Herz Jesu** **10.00 Uhr Familiengottes-**  
**dienst**  
**St. Joseph** **09.30 Uhr Heilige Messe**  
**Altenzentrum St. Josef** **10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier**  
**St. Maximilian Kolbe** **11.30 Uhr Ökumenischer**  
**Gottesdienst**



Bild: Christian Raabe / Pfarrbriefservice.de



## Flucht trennt. Hilfe verbindet.

Verfolgung, Gewalt und Hunger zwingen Millionen Menschen in Lateinamerika und der Karibik ihre Heimat und ihr Zuhause zu verlassen – in der Hoffnung auf ein würdiges Leben. Familien werden auseinandergerissen. Viele Menschen verlieren ihr Leben auf den gefährlichen Routen.

Aus diesem Grund setzt sich Adveniat gemeinsam mit lokalen Projektpartnerinnen- und -partnern für die Menschen auf der Flucht ein, versorgt sie mit Lebensmitteln und Medikamenten und bietet ihnen in sicheren Unterkünften Schutz und Beratung.

Bitte unterstützen Sie diese wichtige Arbeit!

Spendenkonto · Bank im Bistum Essen  
IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45  
Online-Spenden · [www.adveniat.de/spenden](http://www.adveniat.de/spenden)



### Kollekten:



- |              |                                       |
|--------------|---------------------------------------|
| 17.12.23     | Für die Gemeinden                     |
| 24./25.12.23 | Adveniat                              |
| 26.12.23     | Für die Förderung von Priesterberufen |
| 31.12.23     | Für die Gemeinden                     |
| 01.01.24     | Für besondere Aufgaben der Weltkirche |
| 07.01.24     | Für die Mission in Afrika             |
| 14.01.24     | Für die Gemeinden                     |
| 21.01.24     | Für die Familienseelsorge             |
| 28.01.24     | Für die Gemeinden                     |

Bild: Anna Zeis-Ziegler/Pfarrbriefservice.de



## Das Sakrament der Taufe empfangen

**Wir wünschen den Neugetauften,  
ihren Eltern und Paten  
mit Gottes Segen eine gute Zukunft.**

Wir wünschen den Neugetauften,  
ihren Eltern und Paten mit Gottes Segen eine gute Zukunft.





Das Sakrament der Ehe spendeten sich

**Den Brautleuten  
einen herzlichen Glückwunsch  
und Gottes Segen  
für die gemeinsame Zukunft.**



Der Herr über Leben und Tod rief in sein Reich

Herr, gib den Verstorbenen die ewige Ruhe und den Angehörigen Kraft im Glauben an die Auferstehung.





## Polnischer Mohnstrudel - Makowiec

### Zutaten für den Teig:

1 kg Mehl  
150 g Margarine  
200 g Zucker  
6 Eigelb  
100 g Trockenhefe  
450 ml Milch  
1 Pck. Vanillezucker

### Zutaten für die Füllung:

500 g Mohn  
250 ml Milch  
150 g Zucker  
50 g gehobelte Mandeln  
etwas Bitter-Mandel Aroma  
eine Handvoll Rosinen

### Zubereitung:

Für den Teig das Mehl mit der Trockenhefe vermengen, dann das Eigelb mit dem Zucker schaumig schlagen und zum Mehl geben. Margarine zerlassen, leicht abkühlen lassen und zum Teig geben. Die Milch leicht erwärmen und ebenso hinzugeben. Alles zu einem Teig verkneten. Anschließend den Teig gehen lassen.

Den fertigen Teig in zwei gleiche Hälften teilen und ausrollen. Für die Füllung den Mohn fein mahlen. Die Milch erhitzen, zum Mohn geben und vermengen. Anschließend den Zucker, die Mandeln und Rosinen zur Masse geben. Die Füllung auf dem ausgerollten Teig verteilen und zu einem Strudel rollen.

Den Strudel in eine eingefettete Kastenform oder auf ein Backblech geben und 10 Minuten ruhen lassen, dann im vorgeheizten Backofen bei 180 - 200° für ca. 1 Stunde backen. (Den Strudel mit der Stäbchenprobe testen.)

Rezept: privat

## Makowiec

### Ciasto :

1 kg mąki  
150 g margaryny  
200 g cukru  
6 żółtek  
100 g drożdży  
2 szklanki mleka  
(trochę cukru waniliowego)

### Wyrob ciasta :

Mąkę wymieszać z suchymi drożdżami, żółtka ubić z cukrem, wlać do mąki. Margarynę rozpuścić, lekko ostudzić i wlać do reszty ciasta, tak jak lekko ciepłe mleko.  
Wynobić ciasto i zostawić do wyśnięcia.



### Masa malcowa

500 g maku  
 250 ml mleka  
 150 g cukru  
 50 g obranych ze skórki  
 migdałów  
 olej migdałowy (może)  
 garść rodzynków  
 Mak zmielić 3 razy  
 i zaparzyć wrzącym mlekiem.  
 Dodać cukier, rodzynki,  
 migdały i wszystko dobrze  
 wymieszać.

Wyrosnięte ciasto podzielić  
 na 2 części i rozwałkować  
 na w kształt prostokąta.  
 Rozsmarować masę malcową  
 na plackach i zwijać je  
 w rulon.  
 Malcownce ułożyć w wąskich  
 blachach wysmarowanych  
 masłem i odstawić na chwilę  
 do wyrosnięcia.  
 Piec w nagrzanym piekarniku  
 (180 - 200°C) około 1 godziny.





## Quark-Bratapfel

### Zutaten für 6 Personen:

150 g Magerquark,  
2 Eigelb,  
40 g Zucker,  
1 Päckchen Vanillezucker,  
½ Teelöffel abgeriebene Zitronenschale,  
20 g Sultaninen,  
6 Kochäpfle (z.B. Boskoop),  
20 g Butter

Die ersten sechs Zutaten miteinander verrühren. Dann von den gewaschenen Äpfeln jeweils einen „Deckel“ abschneiden und die Früchte aushöhlen. Das klein gehackte Fruchtfleisch unter die Quarkmasse rühren.

Mit dieser Masse die Äpfel befüllen und den Deckel obenauf setzen. Dann eine feuerfeste Form einfetten, die Äpfel hineinsetzen und im vorgeheizten Ofen bei 200 ° C etwa 25 bis 30 Minuten backen. Das I-Tüpfelchen ist eine wohlschmeckende Vanillesoße.

*entnommen aus dem Buch „Heiliger Nikolaus“  
von Manfred Becker-Huberti/Pfarbrieftservice.de*



## Marzipan-Bratapfel

### Zutaten für 4 Personen:

50 g Rosinen  
 3 El Rum  
 4 mittelgroße säuerliche Äpfel  
 2-3 El Zitronensaft  
 150 g Marzipanrohmasse  
 1 Prise Zimt,  
 etwas Puderzucker

### Zubereitung:

Rosinen waschen, abtropfen lassen und in Rum ziehen lassen. Äpfel waschen, trocken tupfen und einen Deckel abschneiden. Mit einem Kugelausstecher entkernen. Mit Zitronensaft beträufeln.

Marzipan, Rosinen samt Rum, Zimt und Puderzucker mit den Händen verkneten und in die Äpfel füllen. Äpfel in eine gebutterte Auflaufform geben und im vorgeheizten Backofen bei 175°C Umluft oder 200°C Ober- und Unterhitze ca. 25 Minuten backen.

Nach 10 Minuten Backzeit „Apfeldeckel“ auf die Äpfel setzen und weiter backen.

Äpfel mit Vanillesoße servieren.

Rezept: privat

## Griechisches Weihnachtsgebäck

### Zutaten:

250 g Butter,  
 80 g Puderzucker,  
 ½ Päckchen Backpulver,  
 350 g Mehl,  
 30 g kleingehackte Walnüsse,  
 ganze Mandeln

Das Backpulver und 30 g Puderzucker mit der zerlassenen Butter und dem gesiebten Mehl verrühren. Den Teig gut schlagen und die Walnüsse hineinrühren. Dann jeweils einen Teelöffel Teig nehmen und ihn auf ein gefettetes Backblech setzen. Jedes „Häufchen“ mit einer Mandel krönen.

Die Teighäufchen im vorgeheizten Backofen 15 Minuten bei 175° C backen, bis sie leicht gebräunt sind. Das fertige Gebäck nun mit dem restlichen Puderzucker bestäuben.

*entnommen aus dem Buch „Heiliger Nikolaus“  
 von Manfred Becker-Huberti/Pfarrbriefservice.de*





## Feste im Kirchenjahr – für Kinder erklärt

### Advent

Mit dem Anzünden der ersten Kerze am Adventskranz fängt das Kirchenjahr an. Es beginnt eine geheimnisvolle Zeit. In dieser Zeit warten wir auf die Ankunft des Erlösers. Es ist Jesus, dessen Geburtstagfest wir zu Weihnachten feiern. Die Kerzen machen die dunkle Zeit hell.

Die grünen Zweige sagen uns: Bald fängt neues Leben an, bald ist Weihnachten da.

### Das Fest des heiligen Nikolaus

Am 6. Dezember feiern wir das Fest des heiligen Nikolaus. Er war Bischof in der Stadt Myra (liegt heute in der Türkei). Nikolaus hat versucht, wie Jesus zu leben. Er teilt, schenkt gerne her und liebt die Kinder ganz besonders. So schenken am Vorabend seines Festes Erwachsene für Nikolaus Kindern Nüsse und Obst. Sie erinnern an den Freund von Jesus.

### Weihnachten

Weihnachten ist für viele das schönste Fest im Jahr. Es beginnt am 24. Dezember mit dem Heiligen Abend und dauert bis zum 26. Dezember, dem zweiten Weihnachtstag. Wir feiern, dass der Sohn Gottes geboren worden ist. Gott hat sich so klein gemacht und ist als Baby auf die Welt gekommen. Für viele Menschen gehören eine Krippe und der Christbaum zum Fest dazu. Wie feiert deine Familie das Fest?

### Erscheinung des Herrn, Dreikönigsfest

Drei Weise aus dem Orient suchen den König, der die Welt rettet. Ein Stern führt sie zum Christkind. Sie schenken Jesus Gold, Weihrauch und Myrrhe, das sind Königsgeschenke. Um den 6. Januar, dem Dreikönigsfest, ziehen Sternsinger durch unsere Straßen und bitten für Kinder in Not. Sie schreiben einen Haussegen (C + M + B = Christus segne dieses Haus) an die Türen.

### Darstellung des Herrn, Mariä Lichtmess

Am 2. Februar wird das Fest Darstellung des Herrn gefeiert. 40 Tage nach der Geburt bringen Maria und Josef das Jesuskind in den Tempel. Jesus wird Gott geweiht. In dieser Zeit sind auch Hannah und Simon, zwei alte, fromme Menschen im Tempel. Sie sehen in Jesus den Erlöser der Welt, als das Licht für alle Völker. Deshalb werden an diesem Tag im Gottesdienst Kerzen gesegnet.

Quelle: Kath. Kinderzeitschrift Regenbogen,  
[www.kinder-regenbogen.at.](http://www.kinder-regenbogen.at/) / [Pfarrbriefservice.de](http://Pfarrbriefservice.de).

## Der Wunschkalender Eine Geschenkidee für Kinder

Zwölf Wünsche für zwölf Monate. Warum soll man sich über sein Weihnachtsgeschenk eigentlich nur einmal freuen? Viel besser ist es doch, wenn man das ganze Jahr etwas davon hat. Und genau deshalb ist der Wunschkalender ein ganz tolles Geschenk für deine Eltern. Das finden auch Laura und Lukas. Sie erklären dir, wie's geht.

### Du brauchst:

Zwölf Briefumschläge, zwölf Bögen Briefpapier, weißes Tonpapier, einen Kalender vom neuen Jahr mit Monatsblättern, Schere, Klebstoff und Malstifte.

### So wird der Kalender gemacht:

Beklebe die Bilder des Kalenders mit weißem Tonpapier. Den unteren Teil mit der Monateinteilung lässt du frei. Klebe auf jede der zwölf Seiten einen Briefumschlag so auf, dass die Öffnung nach oben zeigt.

Um den Briefumschlag herum malst du Dinge, die jeweils zum Monat passen: im Januar Glücksschweinchen, Schornsteinfeger und Kleeblätter, im Februar Luftschlangen und Clowns ...

Nun schreibst du auf jeden Bogen Briefpapier ein paar nette Zeilen für deine Mutter und deinen Vater: Was du an ihnen magst, was du ihnen schon immer einmal sagen wolltest. Vielleicht schreibst du auch ein Gedicht oder eine kleine lustige Geschichte.

### Und nun kommt die Hauptsache:

Du musst dir etwas ausdenken, womit du deinen Eltern eine Freude machen kannst. Hier ein paar Beispiele: "An einem Tag in diesem Monat, den du selbst bestimmen darfst, putze ich dein Fahrrad". Oder: "Ich übernehme einen Tag lang den Abwasch." Oder: "An einem schönen Sommertag lade ich dich zu einem Eis ein."

Stecke die zwölf Briefe in die entsprechenden Umschläge. Immer am ersten Tag eines neuen Monats dürfen deine Eltern einen Brief öffnen.

Quelle: Margret Nußbaum, [www.katholisch.de](http://www.katholisch.de/) / [Pfarrbriefservice.de](http://Pfarrbriefservice.de)





## Das schönste Geschenk

Laura, Lukas und ihre Freunde sprechen im Religionsunterricht über Weihnachtsgeschenke. "Ich habe noch kein einziges!", ruft Anna. "Wenn du weißt, was du kaufen kannst, ist das doch super. Ich habe keine Idee, was ich Mama oder Papa schenken könnte", beklagt sich Felix. Prompt zeigen weitere vier Kinder auf. "Fällt Ihnen nichts ein?", fragt Jonas die Religionslehrerin.

Frau Schneider lacht: "Auf Anhieb bestimmt nicht! Aber ich erzähle euch eine Geschichte. Wer aufmerksam zuhört, dem geht vielleicht ein Licht auf." Und sie beginnt zu erzählen:

### Keine Zeit zum Fußballspielen

Vor einer Woche hatte Stefan Geburtstag. Auf dem Frühstückstisch lag ein großes Paket mit einem echten Lederfußball. Den hatte der Junge sich schon lange gewünscht. Doch richtig freuen konnte er sich darüber nicht. Denn der Papa war schon fort. "Er hat ganz früh einen wichtigen Geschäftstermin", hatte die Mama erklärt.

Am Abend konnte Stefan es kaum erwarten, bis der Papa heim kam. "Papa, Papa, danke für den tollen Fußball! Sollen wir zusammen zum Bolzplatz gehen und ihn einweihen? Ich habe extra auf dich gewartet!", bettelte Stefan. "Am Wochenende, ganz bestimmt! Ich muss leider wieder fort – ein Geschäfts-

essen", sagte der Vater. Doch am Wochenende klappte es mit dem Fußballspielen auch nicht.

### Stefans Wunschzettel

Heute kommt Stefans Papa wieder sehr spät aus seiner Firma heim. Da sieht er vor der Kinderzimmertür den Fußball und einen Zettel. "Wunschzettel", liest der Vater und lächelt. Doch dann wird sein Gesichtsausdruck immer trauriger.

"Liebes Christkind", steht da. "Hier ist der Fußball, den mein Papa mir zum Geburtstag geschenkt hat. Nimm ihn und schenke ihn einem Kind, dessen Papa mit ihm zum Bolzplatz geht. Denn ohne meinen Papa macht mir Fußballspielen keinen Spaß. Bitte, liebes Christkind, schenke meinem Papa einen Sack voll Zeit. Dann geht er mit mir zum Bolzplatz. Und dann spielen wir mit meinem alten Ball. Denn Zeit ist besser als alle Fußbälle der Welt. Dein Stefan."

Der Vater denkt lange nach. Dann beschließt er, nicht bis Weihnachten zu warten und sich jetzt schon Zeit für seinen Jungen zu nehmen.

Bestimmt könnt ihr euch vorstellen, wie sich Stefan freute, als sein Papa am nächsten Tag mit ihm zum Bolzplatz ging.

### Lukas schenkt seinen Eltern Zeit

Die Kinder überlegen. Dann meint Laura: "Zeit ist eigentlich das schönste Geschenk." "Da hast du recht", antwortet Frau Schneider. Lukas lächelt verschmitzt und meint: "Dann habe ich ja wohl das richtige Geschenk für meine Eltern ausgesucht." Die anderen Kinder werden neugierig. Sie möchten wissen, was Lukas seinen Eltern schenkt.

"Viel Zeit", sagt Lukas. "Du spinnst ja!", meint Felix. "Sagst du etwa deinen Eltern am Heiligen Abend, dass sie diesmal nichts bekommen, sondern dass du ihnen Zeit schenkst?" Lukas lacht: "Nein, ich bastle etwas." "Was denn?", möchte Anna wissen. "Ich schenke meinen Eltern einen Wunschkalender", antwortet Lukas. "Das hört sich schön an. Ich möchte auch einen Wunschkalender für meine Eltern basteln", meint Laura. Frau Schneider lächelt Lukas aufmunternd zu. "Erzählst du uns, wie ein solcher Wunschkalender gebastelt wird?", fragt sie. Lukas lässt sich nicht lange bitten und erklärt.

Quelle: Margret Nußbaum,  
[www.katholisch.de](http://www.katholisch.de) / [Pfarrbriefservice.de](http://Pfarrbriefservice.de)





### Zentralbüro

#### **Gemeinsames Pfarrbüro am Sitz des Leiters**

Marienplatz 3, 58452 Witten  
Tel.: 02302 - 5 22 86

Öffnungszeiten:

Mo. - Mi.: 09.00 - 11.00 Uhr  
14.00 - 16.00 Uhr

Do.: 08.00 - 10.00 Uhr  
16.00 - 18.00 Uhr

Fr.: 09.00 - 11.00 Uhr

zentralbuero@katholisch-in-witten.de

#### **Pfarnachrichten**

„Katholisch in Witten“

redaktion@katholisch-in-witten.de

### Verwaltungsleitung

#### **Alexander Böduel**

Tel.: 02302 - 2 78 19 41

boeduel@katholisch-in-witten.de

### Kirchenmusiker

#### **Dr. Christian Vorbeck**

vorbeck@katholisch-in-witten.de

### Kloster der Karmelitinnen Witten

Kloster der Karmelitinnen,  
Auf der Klippe 20, 58453 Witten

Tel.: 02302 - 98 24 00

Fax: 02302 - 98 24 040

karmel-witten@t-online.de

#### **Gebetsanliegen:**

Für Ihr persönliches Gebetsanliegen  
kontaktieren Sie uns gerne oder  
kommen Sie uns besuchen.

#### **Öffnungszeiten Kloster:**

montags bis freitags:

9.00 - 11.00 Uhr und 15.00 - 16.30 Uhr

#### **Öffnungszeiten Klosterkirche:**

täglich: 7.00 - 18.00 Uhr

### Gemeindebüros

**\*Gemeinsame Postanschrift:  
Marienplatz 3, 58452 Witten**

#### **St. Franziskus\***

Herbeder Str. 28, 58455 Witten

Tel.: 02302 - 5 65 79

franziskus@katholisch-in-witten.de

Öffnungszeiten:

Mo.: 08.00 - 10.00 Uhr,

Mi.: 15.00 - 17.00 Uhr

Fr.: 09.00 - 11.00 Uhr

#### **Herz Jesu\***

Kapellenstr. 9, 58452 Witten

Tel.: 02302 - 93 32 94

herz-jesu@katholisch-in-witten.de

Öffnungszeit:

Do.: 9.00 - 11.00 Uhr

#### **St. Joseph\***

Stockumer Str. 17, 58453 Witten

Tel.: 02302 - 96 32 33

dreifaltigkeit@katholisch-in-witten.de

Öffnungszeiten:

Mo., Do.: 15.00 - 17.00 Uhr,

Mi.: 09.00 - 11.30 Uhr

#### **St. Marien\***

Marienplatz 3, 58452 Witten

Tel.: 02302 - 5 22 86

marien@katholisch-in-witten.de

Öffnungszeiten:

-> siehe Zentralbüro

#### **St. Maximilian Kolbe\***

Hörder Str. 364, 58454 Witten

Tel.: 02302 - 4 72 29

dreifaltigkeit@katholisch-in-witten.de

Öffnungszeit:

Mi.: 15.00 - 17.00 Uhr

#### **St. Pius\***

Piusstr. 1, 58454 Witten

Tel.: 02302 - 98 20 24

dreifaltigkeit@katholisch-in-witten.de

Öffnungszeit:

Di.: 15.00 - 17.00 Uhr

#### **St. Vinzenz von Paul\***

St. Vinzenz-von-Paul-Platz 1,

58453 Witten,

Tel.: 02302 - 42 04 17

vinzenz@katholisch-in-witten.de

Öffnungszeiten:

Di.: 10.00 - 11.00 Uhr,

Mi.: 15.00 - 17.00 Uhr,

### Pastoralteam

#### **Leitender Pfarrer**

#### **Pfarrer Friedrich Barkey**

Marienplatz 3a, 58452 Witten

Tel.: 02302 - 7 89 35 17

barkey@katholisch-in-witten.de

#### **Pfr. i. R. Dr. Karl-Heinz Grenner**

Tel.: 02335 - 6 10 02

kgrenner@t-online.de

#### **Pfarrer Christian Gröne**

Hörder Str. 364, 58454 Witten

Tel.: 02302 - 9 78 84 00

groene@katholisch-in-witten.de

#### **Pastor Andreas Jung**

Stockumer Str. 17, 58453 Witten

Tel.: 02302 - 96 32 32

#### **Pfarrer Hans-Otto Schierbaum**

Herbeder Str. 28, 58455 Witten

Tel.: 02302 - 2 33 17

schierbaum@katholisch-in-witten.de

#### **Pfarrer Pater Kasimir Zaranski CR**

St. Vinzenz-von-Paul-Platz 1,  
58453 Witten

Tel.: 02302 - 42 04 16

Mobil: 0152 / 31 73 83 26

zaranski@katholisch-in-witten.de

#### **Diakon Paul Fischer**

fischer@katholisch-in-witten.de

#### **Diakon Peter Kompalka**

Tel.: 02302 - 8 80 88

kompalka@katholisch-in-witten.de

#### **Diakon Andreas Lange**

Tel.: 02302 - 5 45 23

lange@katholisch-in-witten.de

#### **Diakon Norbert Pieofke**

Tel.: 02302 - 4 34 44

pieofke@katholisch-in-witten.de

#### **Diakon Helmut Schwarz**

Tel.: 02302 - 7 24 66

schwarz@katholisch-in-witten.de

#### **Gemeindereferent**

#### **Dieter Fender**

Tel.: 02302 - 80 19 83

Mobil: 0152 / 31 95 01 13

fender@katholisch-in-witten.de

#### **Gemeindereferent**

#### **Dominik Mutschler**

Mobil: 0172 / 25 72 066

mutschler@katholisch-in-witten.de

#### **Gemeindereferentin**

#### **Nicole Schulz**

Tel.: 02302 - 2 78 19 42

schulz@katholisch-in-witten.de